

WIR

2019

world insight® Reisemagazin

**Australien.
Wir sind
angekommen
auf dem
5. Kontinent!**

Reiseleiter

Menschen mit
Abenteuer im Blut

Marokko

Gönn dir eine
9-tägige Auszeit

Argentinien

Ein Land für
Entdecker

Kaukasus

Geheimtipp am
Ende Europas

Lonely Planet Magazin!

DAS REISEMAGAZIN VON LONELY PLANET

lonely planet
FEB/MÄRZ 2019 DEUTSCHLAND

REISE IN EIN TROPISCHES PARADIES
SÃO TOMÉ UND PRÍNCIPE

VIETNAM
Mit dem Zug von Hanoi nach Ho-Chi-Minh-Stadt

Australien

Ein **Roadtrip** ab Sydney entlang der Küste von **New South Wales**

+ **WINTER WONDERLAND**
Spitzbergen, Wales und Tallinn

ALLE 2 MONATE NEU AM KIOSK!

2x MINI GUIDE: BUDAPEST UND TULUM ♦ AUF DER SUCHE NACH DEM PERFEKTEN MACARON IN PARIS

Mehr Informationen:
WWW.LONELYPLANET.DE



Liebe Reisefreunde,

nun also „Down Under“ – wir sind in Australien angekommen! Es hat etwas gedauert, aber gut Ding will Weile haben: Wenn wir ein neues Land ins Programm aufnehmen, dann muss alles passen – spannende Inhalte, zuverlässige Partner vor Ort, Nachhaltigkeit und natürlich auch der Preis, denn dein Traum von Australien soll auch bezahlbar sein. Da hilft uns der Direktvertrieb: Denn gerade bei hochpreisigen Ländern wie Australien schmerzen Reisevermittler besonders, weil sie prozentual kassieren. Bei uns fließt dein Geld nur in die Leistung. Das heißt: Fair bezahlte Leistungsträger sorgen für gute Qualität bei einem ausgezeichneten Reisepreis. Du kannst dich deshalb mit gutem Gefühl auf tolle Erlebnisse mit anderen aufgeschlossenen Reisenden in Australien freuen: Lagerfeuerromantik am Ayers Rock, traumhafte Küstenabschnitte zwischen Cairns und Brisbane, spektakuläre Canyonlandschaften im Grampians Nationalpark und Weltstädte wie Melbourne und Sydney!

Wir waren aber nicht nur im „Land der Kängurus“ unterwegs, unser Magazin ist gespickt mit spannenden Reiseideen weltweit. Wie wäre es zum Beispiel mit einer Reise in die Länder des Balkans oder Kaukasus? Mit einer Usbekistan-Turkmenistan-Iran-Kombi, einer Indienreise mit Badefreuden in Goa, mit Argentinien, Thailand, Simbabwe oder Robinsonromantik auf den San-Blas-Inseln? Für Verwegene führt eine neue Tour nach Nordkorea und für diejenigen, die einfach mal eine spontane Auszeit brauchen, haben wir einen bunten 9-tägigen Trip nach Marokko geplant.

Noch ein paar Sätze zum „DU“. Es freut uns, dass es bei den meisten so gut ankommt. Bei uns in Köln duzt man sich einfach, ob im Café, Restaurant oder beim Friseur: Da ist „Frau Professor“ die Gisela und der Schreinermeister der Werner. Sympathisch ist das, aber bestimmt nicht respektlos, wie es (zum Glück nur) einige wenige empfanden. Wie dir Ansprache und Katalog gefallen, kannst du gerne auch online bewerten – wie und wo, findest du auf Seite 66. Nun wünschen wir dir viel Spaß beim Stöbern und Entdecken!

Es grüßt dich herzlich
Otfried Schöttle
 für das gesamte Team von WORLD INSIGHT

Neu ausgearbeitet,
 besser und weil ihr
 es einfach wieder haben
 wolltet – WORLD INSIGHT
 Individuell ist ab Juli 2019
 wieder online buchbar,
 mehr dazu auf Seite 67!

03

Editorial

06

Ein Land durch meine Augen

Eindrücke von einer Reise durch den Iran von unserem Reisegast Marion Huber

08

Buntes vielseitiges Iran

WORLD INSIGHT-Mitarbeiterin Jacqueline Lefevre reiste für uns nach Persien

Neue Erlebnisreise: 22 Tage
Usbekistan-Turkmenistan-Iran
ab € 3.199,-



12

Entdeckerlust am Ende Europas

Geheimtipp Kaukasus

Neue Erlebnisreise: 15 Tage
Aserbaidschan ab € 1.899,-

16

6 Gründe

mit WORLD INSIGHT zu reisen



18

Menschen mit Abenteuer im Blut

WORLD INSIGHT-Reiseleiter

22

Mal kurz nach Marokko

Nur vier Stunden Flug und du bist in einem Märchen aus 1001 Nacht

Neue Erlebnisreise: 9 Tage
Marokko ab € 1.199,-

24

Nordkorea mit Nordchina

Zu Gast bei Mr. Kim

Neue Erlebnisreise: 16 Tage
Nordkorea mit Nordchina ab € 2.699,-

26

Ein Bild und seine Geschichte

Im Land des Tabaks

28

Abenteuer am südlichen Ende Amerikas

Argentinien ist ein Land für Entdecker

32

Madagaskar meets WORLD INSIGHT

Country Manager Lawis bringt Besuchern die bezaubernde Insel im Indischen Ozean näher

34

Reisebericht Madagaskar

Nicole Lange berichtet von ihrer WORLD INSIGHT-Reise nach Madagaskar

36

Titelstory Angekommen auf dem 5.Kontinent!

Willkommen in Australien

Neue Erlebnisreise: 27 Tage
Australien ab € 5.999,-



42

Majestätische Gipfel, indigene Völker, fantastische Tierwelt

Ecuador – nicht nur wir sind fasziniert von dem kleinen Land am Äquator



46

In Indien ist Kultur quicklebendig

Den Subkontinent auf außergewöhnlichen und traumhaften Pfaden erleben

Neue Erlebnisreise: 15 Tage „Indien mit Goa“ ab € 1.799,-

48

Willkommen im „Land der Freien“

Thailand ist alles andere als „Mainstream“

Neue Erlebnisreise: 16 Tage Thailand ab € 1.799,-

52

Geheimtipp Albanien

Ein Land voller Überraschungen im Süden Europas

Neue Reise Comfort+: 15 Tage Albanien ab € 1.750,-

56

Reiseträume: San-Blas-Inseln und Simbabwe

Lust auf eine Robinson Crusoe-Erfahrung?

Neue Erlebnisreise: 15 Tage Karibik ab € 3.299,-

In dieser Ausgabe

58

Guatemala

Im Herzen Zentralamerikas

64

WORLD INSIGHT Events

Das Naturparadies Costa Rica in 3D

66

Finale

Umfrage, Impressum, neues Büro

67

WORLD INSIGHT Individuell

Relaunch ab Juli 2019



Ein Land durch meine Augen

**Marion Huber ist
WORLD INSIGHT-
Reisende der ersten
Stunde. Zehnmal
war sie bereits mit
uns auf Tour. Im ver-
gangenen Herbst
folgte Reise Nummer
elf: 23 Tage Iran.**

Trotz Sandsturm in der Wüste Lut war die Stimmung ausgelassen und gut.



Nach einer kurzen Wanderung auf die Festung Alamut genießen wir den grandiosen Blick ins Elburzgebirge.

In diesem Restaurant haben wir freiwillig auf die „normalen Tische“ verzichtet und in typisch persischer Manier auf dem Liegebett gegessen.



Auf den Basaren in Iran werden neben vielen anderen Dingen sehr leckere Granatäpfel angeboten, die überall im Land wachsen.



Bei den Nomaden im Hochgebirge wurde uns das traditionelle Leben nähergebracht und gegrillte Fleischspieße serviert.



Die bunten Fenster der Gebetshalle der Nasir-ol-Molk-Moschee sind ein sehr beliebtes Fotomotiv in Shiraz.

„2004 bin ich auf der Suche nach einer Peru und Bolivien Reise zufällig auf WORLD INSIGHT gestoßen. Das Konzept der gut organisierten Gruppenreisen mit hohem Erlebniswert hat mir sehr gefallen und so bin ich bei WORLD INSIGHT „hängen geblieben“. Auf weiteren neun Reisen nach Lateinamerika und Asien sowie jetzt in den Iran habe ich viele gleichgesinnte, reiselustige Menschen kennengelernt, von denen auch einige zu besonderen Freunden geworden sind. Iran hatte ich schon lange auf meiner Liste und es hat meine Erwartungen übertroffen. Der Weg führte uns durch grandiose Landschaften und unberührte Kulturschätze des alten Persiens. Der Kontakt zu den Persern war immer mit einem Lächeln begleitet und ausgesprochen höflich. Dieses Land ist wirklich ein Geheimtipp!“

Marion Huber

Auch ein Highlight ist die Vakil-Moschee in Shiraz und man weiß oft nicht, was man zuerst fotografieren soll.



Iran

Buntes vielseitiges Persien

Iran – ein Ziel nur für „Trümmertouristen“? Mitnichten! Sicher, nicht erst seit dem Roman „Der Medicus“ wissen wir, dass Persien die Wiege unserer Kultur ist – Städte und Stätten wie Isfahan oder Persepolis suchen ihresgleichen in der Welt. Iran ist aber ganz bestimmt auch ein „junges Land“ mit einer wunderbaren Bevölkerung, die neugierig auf Begegnungen mit Reisenden ist. Und es ist mit traumhaften Landschaften gesegnet, die ihresgleichen suchen, wie zum Beispiel die Wüste Lut. Wir haben den Test gemacht und unsere junge Mitarbeiterin Jacqueline mit unserem Reiseleiter Hamid auf Tour nach Iran geschickt. Ihr Feedback in Kürze: Totale Begeisterung! Aber lest selbst, was uns „Jacky“ von ihrer Reise berichtet.

VON JACQUELINE LEFEV

„Ich reise gerne und viel, aber Iran stand nicht oben auf meiner Liste. Als ich dann gefragt wurde, ob ich als junge Frau einmal Persien erleben möchte, dachte ich: Warum nicht?! So bereitete ich mich auf die Tour vor und machte mich schlau. Aus dem Freundes- und Bekanntenkreis bekam ich Gutes wie Schlechtes zu hören. Positives von denjenigen, die bereits nach Iran gereist waren und Negatives von Menschen, die noch nie dort waren und den Staat nur aus den Medien kennen. Letztlich kam ich im Sinne einer großen deutschen Boulevard-Zeitung zum Schluss: Bild dir deine Meinung!

Moderne Hauptstadt

Am Flughafen in Teheran wartete bereits Hamid, unser sympathischer Reiseleiter, mit einem WORLD INSIGHT-Schild auf meine Ankunft. Mit einem kräftigen Händeschlag und nahezu perfekten Deutschkenntnissen hieß er mich herzlich in Iran willkommen. Kurz darauf ging es bereits im angenehmen Kleinbus auf Entdeckungstour in Teheran. Im Vorfeld hatte ich gehört, dass die Hauptstadt mit ihren vielen grauen Gebäuden keinen längeren Besuch wert sei. Demnach war ich wirklich positiv überrascht, dass die Metropole doch so viele wunderschöne Orte und sogar Natur zu bieten hatte. Mein persönliches Highlight war der prunkvolle Golestanpalast, der im 16. Jahrhundert errichtet wurde und mit seinen unzähligen schimmernenden Spiegelmosaiken heraussticht. Was mich aber noch mehr überraschte, war die Lebhaftigkeit dieser Stadt. Die Frauen wirkten selbstbewusst, waren modern gekleidet, mit Kopftüchern, welche auch gerne mal weit nach hinten rutschten, und oft hatten sie ein fröhliches Lachen im Gesicht. Dieser erste überzeugende Eindruck der iranischen Frauen und auch Männer wurde im weiteren Verlauf der Reise nur bestätigt. Die Perser waren freundlich, respektvoll, aufrichtig interessiert und doch in keiner Art und Weise aufdringlich. Selten habe ich mich auf einer meiner Reisen so herzlich willkommen und sicher gefühlt.

Lebendiger „Medicus“ und die „Räuberhöhle“

Eine weitere Station unserer Reise war das legendäre Isfahan: Am weitläufigen Imam-Platz kann man sich verliehen und mit den Menschen in Kontakt kommen. Hier befindet sich auch die Imam-Moschee aus dem 17. Jahrhundert mit tollen Kuppeln und Minaretten oder der Ali-Qapu-Palast – „Der Medicus“ wird hier lebendig! Mindestens ebenso aufregend war aber für mich auch ein Geheimtipp von Hamid, ein Besuch der sogenannten Räuberhöhle, ein uriges, wirklich ausgefallenes Lokal. Wir waren nicht die einzigen, die hier genüsslich ihren Tee tranken. Hamid informierte uns grinsend, dass hier auch ein bekannter





Zeit zum Ankommen – die Iraner machen in ihrer Freizeit ein Picknick, flanieren oder gehen in ein nettes Café. Auch bei unseren Reisen bleibt immer Zeit für solche entspannten Momente.



Das sagt Jacky nach ihrer Reise über Iran.



Spieler der Fußballnationalmannschaft sowie drei Spieler der iranischen Basketballnationalmannschaft anwesend seien. Natürlich konnten wir uns nicht verkneifen, den für uns unbekanntem Fußballstar nach einem gemeinsamen Foto zu fragen. Und wie es auch nicht anders zu erwarten war bei diesem netten Völkchen, willigte er augenblicklich lächelnd ein.

Hamid – ein Freund an meiner Seite

Während der Rundreise wurde mir schnell klar, dass ich meinen Reiseführer gar nicht hätte einpacken müssen. Hamid war schlechthin ein wandelndes Lexikon und man merkte ihm seine langjährige Erfahrung in diesem Beruf an. Auch hatte er einen guten Sinn für Humor, erzählte spannende Geschichten, beantwortete immer gerne meine vielen Fragen und stellte sicher, dass ich als Vegetarierin essenstechnisch auf meine Kosten kam. Meistens aßen wir auf den für Iran typischen einladenden Bettgestellen, welche mit gemütlichen Decken und bunten Kissen ausgestattet waren.

Erinnerungsfoto in der „Räuberhöhle“ mit Iran's Fußballnationalspieler Mehrdad Mohammadi.



Grandiose Wüste Lut

Neben der historischen Altstadt von Yazd war der Ausflug in die Wüste Lut ein weiterer Höhepunkt für mich. Zu dramatischer Musik preschten wir in einem Allradfahrzeug durch die unendliche Weite der Wüste – ein Gefühl von Abenteuer und absoluter Freiheit stellte sich schnell ein! Die Wüstenformationen hier gehören zum Faszinierendsten, was ich je gesehen habe; unfassbar schön war auch die Atmosphäre bei unserem Abendessen am Lagerfeuer mit einem Meer von Sternen über uns. Da fühlte ich mich wirklich wie in einem Märchen aus 1001 Nacht!

Treffen mit wunderbaren Reisenden – die Teilnehmer unserer WORLD INSIGHT Reise

Am Ende meiner Reise trafen wir in Shiraz dann auf eine unserer Gruppen, die ihre 23-tägige Erlebnisreise in vollen Zügen zu genießen wusste. Man spürte sofort die gemeinsame Begeisterung für dieses Land, welches auch mir in den letzten Tagen wirklich ans Herz gewachsen war. Mit funkelnden Augen berichteten einige Reisetilnehmer von ihren Erlebnissen und bestätigten nochmals, wie sicher und wohl sie sich hier in Iran fühlten. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge machte ich mich nach zwei gemeinsamen Tagen mit der Gruppe bereit für die Heimreise. Einerseits wäre ich liebend gerne noch länger geblieben, um noch mehr von diesem faszinierenden Land zu entdecken, andererseits war es aber auch wunderbar, unendlich viele Gründe zu haben, um in naher Zukunft zurückzukommen. Denn eins steht fest: Iran hat mich verzaubert!“

„Hamid ist ein wandelndes Lexikon, da brauche ich zur Geschichte der altpersischen Stadt nicht mehr im Reiseführer zu schmökern“, so Jacky über unseren Reiseleiter.



NEU: 22 Tage Usbekistan- Turkmenistan-Iran ab € 3.199,- „Das Herz der Seidenstraße“

Inklusive Flug, Rundreise, deutschsprachiger Reiseleitung, Eintrittsgeldern, diverser Mahlzeiten.
Termine: 18.09.–09.10.2019 | 05.10.–26.10.2019 | 01.04.–22.04.2020 | 27.05.–17.06.2020

Ab sofort buchbar unter [www.world-insight.de/seidenstraÙe](http://www.world-insight.de/seidenstra%C3%9F)



Erlebe Exotik pur entlang des islamischen Teils der Seidenstraße – flaniere über aufregende Märkte, stehe inmitten herrlichen Medresen und Moscheen, genieÙe bei einer Wanderung das herrliche Tian Shan-Gebirge und sei zum Mittagessen zu Gast bei einheimischen Familien. Orte wie Maschad im Osten Irans liegen auf unserem Weg – eine religiöse Pilgerstätte mit dem berühmten Imam-Reza-Schrein. Oder die traumhaften Städte Buchara und Samarkand in Usbekistan – zwischen diesen Orten reisen wir mit der Bahn und kommen so in Kontakt mit Land und Leuten. Turkmenistan begeistert durch die Weite der Karakorum Wüste: Und durch die sagenhafte Ruinenstadt Merw!

Georgien-Armenien-Aserbaidshan



Entdeckerlust am Ende Europas

Der Kaukasus mit seinen spektakulären Gipfeln und Gletschern trennt Europa von Asien und verbindet Georgien, Armenien und Aserbaidshan. Länder, die noch immer Geheimtipps auf der touristischen Landkarte sind.

Und deshalb wie gemacht für uns! Eure Feedbacks zu unseren Reisen dorthin: Traumhafte Landschaften, spannende Kultur und Menschen, deren Herzlichkeit nicht zu übertreffen ist. Grund genug, unser ohnehin schon umfassendes Programm in die Region zu erweitern: Unsere neue 15-tägige Aserbaidshan-Erlebnisreise ist eine Tour für echte Entdecker!

Wenn wir unseren für die Region zuständigen Produktmanager Simon Adolf nach den Ländern des Kaukasus fragen, gerät er ins Schwärmen: In Georgien sind es zum Beispiel die Höhlenklöster von Vardzia, die tiefe Eindrücke bei ihm hinterlassen haben. „Man verliert sich im Labyrinth des Höhlensystems, trifft auf unglaubliche Kultur und wenn man wieder am Tageslicht ist, fallen die Blicke auf die herrliche Bergwelt des Kaukasus“, sagt Simon. Oder die Wanderung von Dorf zu Dorf in Swanetien: „Die Zeit scheint hier stehen geblieben zu sein, man kommt in Kontakt mit den wunderbaren Menschen, sieht ihnen beim Brotbacken zu und genießt neben traumhaften Landschaften die ausgezeichnete Küche mit Chatschapuri-Brot, Schaschlik & Co“. In Armenien ist das Highlight für Simon das Norowank Kloster mit Blick auf den Berg

Ararat – unvergesslich!
 Oder ein Bummel durch die Hauptstadt Jerewan: Moderne und Tradition liegen hier eng beieinander. Und lebendig ist die Stadt: Straßenmusiker, tolle Restaurants und Bars sorgen für ein buntes Flair. Wer wollte sich da nicht unter das Volk mischen, zumal die Menschen auch hier unglaublich freundlich sind. An dieser Stelle muss man Simon bremsen, denn es würden ihm

„Wir schlendern über traditionelle Basare, die mit ihren exotischen Gerüchen, bunten Farben und fremden Geräuschen ein Fest für die Sinne bieten, lassen uns von der Hauptstadt Baku von der schillernden Skyline entlang des Ufers faszinieren, besuchen in dem kleinen Dorf Griz eine lokale Familie...“

noch hundert andere Dinge einfallen, warum man nach Georgien oder Armenien reisen sollte. Fragen wir deshalb unsere Country Managerin in Baku, Sabina Rustamova, nach unserer neuen Reise nach Aserbaidschan – unbekannt ist uns das Land jedoch nicht, bereisen wir es doch schon seit Jahren in der Länderkombi mit Georgien und Armenien: „Meine Heimat ist ein Land voll spannender Kontraste – unsere Reisegäste entdecken einerseits prähistorische Felszeichnungen und Denkmäler des alten kaukasischen Albaniens, mittelalterliche Gebäude und hübsche Jugendstilbauten, andererseits die modernen Wolkenkratzer der Hauptstadt Baku!“ Viele Begegnungen haben wir in die neue Tour eingebaut, zum Beispiel, wenn wir in den Bergen zu lokalen Minderheiten wandern, den Kunsthandwerkern in Sheki über die Schulter schauen (und dabei die köstliche Süßigkeit „Sheki Halva“ probieren) oder gemeinsam mit einer einheimischen Familie Brot backen und noch dazu in die Kunst der Zubereitung von Pilaw mit Chikhirtma eingewiesen werden. Es ist eine Reise für alle, die gerne neues entdecken und abseits der normalen touristischen Pfade reisen möchten: Vor allem unsere Abstecher in die ländlichen Gebiete Aserbaid-

schans führen uns in Gegenden ohne Tourismus mit artenreichen Nationalparks, sattgrünen Wäldern und freundlichen Menschen.

Zum Beispiel in die Region Ismaili in den südlichen Ausläufern des Großen Kaukasus, wo sich die magische Natur Aserbaidschans in ihrer vollen Pracht präsentiert: Üppige Laubwälder aus Eichen, Buchen und Kastanien schimmern je nach Jahreszeit in den unterschiedlichsten Farbtönen und vereinen sich mit klaren Bergseen und Flüssen zu einer malerischen Märchenwelt. In den unberührten Weiten des Gebirges finden sich uralte Dörfer, in denen sich die Kultur und Sprache unabhängig vom restlichen Land entwickelte. Wir besuchen die Bewohner von Lahij, deren Vorfahren vor einigen Jahrhunderten aus dem Iran emigrierten und deren Dialekt eher dem Farsi als dem Aserbaidschanischen ähnelt. Dank der geübten Händler und Handwerker ist das Dorf bis heute ein wichtiges Marktzentrum und wir finden hier kunstvolle Textil- und Holzarbeiten sowie von orientalischen Ornamenten verzierte Kupferarbeiten. Einige der kaukasischen Dörfer sind so abgelegen, dass sie nur zu Fuß oder mit dem Pferd erreichbar sind. Zu den höchsten und isoliertesten Gemeinden zählt Khinalug, das in den Gipfeln des Sahdag-Massivs auf 2.350 m liegt. Die einfachen Steinhäuser sind terrassenförmig angelegt und scheinen an dem steilen Berghang förmlich zu schweben. Besuchern verschlägt es bei diesem einzigartigen Panorama die Sprache und wir gewinnen den Eindruck, als sei Khinalug schlicht aus der Zeit gefallen.

Daneben erwarten uns auf unserer Reise zahlreiche kulturelle Highlights und besondere Begegnungen: Wir schlendern über traditionelle Basare, die mit ihren exotischen Gerüchen, bunten Farben und fremden Geräuschen ein Fest für die Sinne bieten, lassen uns von der Hauptstadt Baku von der schillernden Skyline entlang des Ufers faszinieren, besuchen in dem kleinen Dorf Griz eine lokale Familie und erfahren bei einem gemeinsamen Mittagessen von ihrem Alltag in den Bergen, schauen einem Schmied während seiner Arbeit über die Schulter und erfahren, dass sich der fruchtbare Boden des „Land des Feuers“ sogar für den Weinanbau eignet. Intensiv widmen wir uns auch der aserbaidschanischen Kunst, wenn wir in einem Workshop lernen, wie die kunstvollen Shebeke Bilder hergestellt werden. Die bunten Glasfenster werden seit dem 12. Jahrhundert zur Verzierung von Wohnhäusern, Moscheen und Hamams eingesetzt und kommen ganz ohne Klebstoff oder Nägel aus. Allein die Passgenauigkeit der Mosaik in die kunstvoll gefertigten Rahmen garantiert einen sicheren Halt. Die passende Gelegenheit also, um die eigene Fingerfertigkeit einmal zu testen.

Es gibt also viel zu entdecken auf unserer neuen Aserbaidschan-Reise und auf allen unseren Touren in den Kaukasus. Lass dich auf das schönste Ende Europas ein!

Von der Gergeti-Kirche in den Bergen Stepanzmindas genießt man einen herrlichen Panoramablick.



Schafsherde in den Bergen von Aserbaidshan.

Malerische und süditalienisch angehauchte Stadt Signagi im Weinbaugebiet Kachetien.



NEU: 15 Tage Aserbaidshan ab € 1.899,- „Zwischen Kaukasus und Kaspischem Meer“

Inklusive Flug, Rundreise, deutschsprachiger Reiseleitung, Eintrittsgeldern, diverser Mahlzeiten.
Termine: 16.07.-30.07.2019 | 20.08.-03.09.2019 | 03.09.-17.09.2019 | 17.09.19-01.10.2019

Ab sofort buchbar unter www.world-insight.de/aserbaidshan



Prachtvolle Glasmosaik-Fenster im Khanspalast von Sheki – kaum zu glauben, dass das Gebäude ohne Nägel gebaut wurde!

Entdecke mit unserer neuen 15-tägigen Erlebnisreise das „Land des Feuers“ intensiv und erkunde die unterschiedlichen Klimazonen samt der vielfältigen Flora und Fauna des Kaukasus. Authentische Begegnungen erwarten dich in abgelegenen Bergdörfern, während du in der Millionenmetropole Baku über die Mischung aus Tradition und Moderne staunst.



Unsere Country Managerin in Aserbaidshan, Sabina Rustamova, liebt die Kontraste ihrer Heimat.

Weitere Reisen nach Aserbaidshan und in die Länder des Kaukasus

- 22 Tage Erlebnisreise Georgien, Armenien und Aserbaidshan ab € 2.299,-
- 15 Tage Comfort+ Georgien, Armenien und Aserbaidshan ab € 1.999,-
- 14 Tage Aktiv+ Georgien ab € 1.599,-

Alle Preise inklusive Flug, Rundreise, deutschsprachiger Reiseleitung, Eintrittsgeldern, diverser Mahlzeiten.

Simon Adolf ist Produktmanager in unserem Haus für die Region und liebt die Vielfalt der Länder des Kaukasus.





Gründe
mit uns zu reisen



1

Erlebnisreisen von WORLD INSIGHT sind eine ausgewogene Mischung aus kulturellen und landschaftlichen Höhepunkten eines Landes, intensiven Begegnungen mit den Menschen vor Ort, vielen Geheimtipps, Abenteuern und Spaß.



2

Kleine Gruppen mit max. 16 Teilnehmern gehen auf Tour: groß genug, um sympathische Mitreisende kennenzulernen, klein genug für ganz persönliche Erlebnisse.



4

Sympathisch, interessiert und unkompliziert – bei uns trifft ihr auf Mitreisende, die sich bewusst für WORLD INSIGHT entschieden haben. So macht Reisen in der Gruppe und gemeinsames Entdecken richtig Spaß!



6

Fairness gegenüber unseren Leistungspartnern, Engagement in sozialen Projekten und umweltverträgliches Reisen sind für uns wichtige Prinzipien. So wie ihr auf eurer Reise möchtet wir, dass auch andere Menschen ihren Traum leben können.

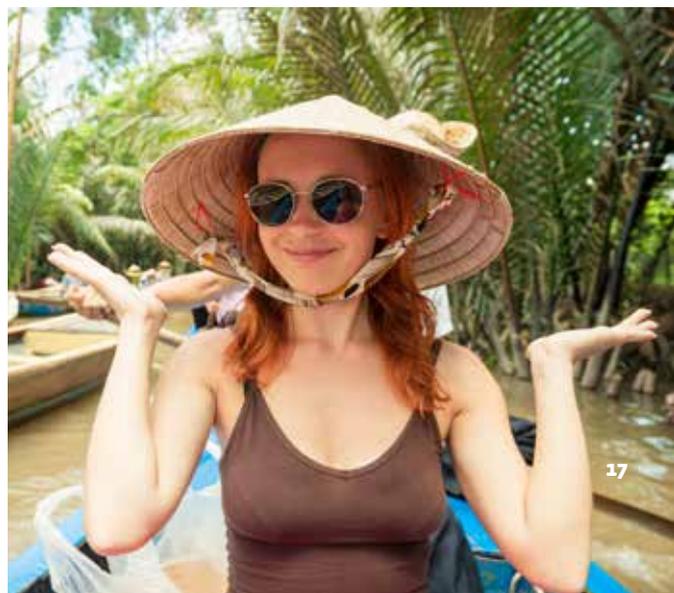
5

Bei uns erhaltet ihr eure Reise aus erster Hand zu einem ausgezeichneten Preis-Leistungs-Verhältnis. Unsere Reiseexperten erstellen für euch einzigartige Reiserouten und unser Serviceteam berät euch gerne persönlich.



3

Mit WORLD INSIGHT hetzt ihr nicht durch ein Land. Bei unseren Reisen habt ihr Zeit, in eurem Urlaubsland wirklich anzukommen – zu entdecken, zu erleben, zu entspannen.





FOTOS UND TEXT OTFRIED SCHÖTTE

Menschen mit Abenteuer im Blut

Er ist der erste Einheimische, den du auf deiner Reise triffst. Er sorgt für reibungslose Abläufe, ist 24 Stunden für dich da, erzählt dir Spannendes zu deinem Reiseziel und ist meist selbst eine Geschichte wert: Dein WORLD INSIGHT-Reiseleiter. Und natürlich ist „er“ oft auch eine „sie“.

Ahmad stammt aus dem „Glücklichen Tal“ – so heißt „Aït Bougumez“ wörtlich übersetzt. Und er sieht wirklich glücklich aus. Stets unterstreicht ein Lächeln seine sympathischen Gesichtszüge. Hinzu kommen ein intelligenter Blick und eine gesunde Prise Humor, der Türen öffnet. Nicht nur meine, auch die unserer Gäste, das beweisen die Feedbackbögen. Ahmad sitzt neben mir im Bus, wir haben drei Stunden Wanderung in den Knochen: Praktische Reiseleiterschulung vor den Toren Marrakeschs in Marokkos Hohem Atlas – ein leichtes, ebenes Terrain sieht anders aus. Für Ahmad war es dennoch ein lockerer Spaß, denn er ist Wandern seit seiner Kindheit gewohnt. Nicht nur drei Stunden, sondern tagelang, bergauf, bergab. Vor allem in den Wintern seiner Kindheit, wenn der Schnee oft mehrere Meter hoch die engen Straßen der Berge bedeckte und kein Fortkommen mit Bus oder anderen Transportmitteln möglich war, hieß es Laufen: Zum Beispiel, um nach einem mehrwöchigen Aufenthalt von seiner Schule in der Provinzhauptstadt Azilal zurück nach Aït Bougumez zu kommen – 80 km, drei anstrengende Tage, mit kalten Nächten in zugigen Ksour, den traditionellen Festungen auf dem marokkanischen Land! „Mich trieben das Heimweh und das mir ausgehende Geld“, erklärt Ahmad den Grund für die Reises Strapazen. Heute gewinnt er ihnen Gutes ab: „Die Touren waren hart, aber sie haben mich manchmal mehr gelehrt als die Schule“, sagt er. Doch nicht nur körperlich war (und ist) Ahmad topfit, auch geistig. Erst machte er Abitur, dann wurde er Jurist. Auch

Ahmad in Marokko

wenn er gut verdiente, war ihm schnell klar, dass er nicht ein Leben lang Paragraphen wälzen wollte: „Ich wollte wieder zurück in die Berge, reisen, Menschen kennenlernen.“ So setzte er sich in die beste Schulbank Marokkos für Trekking-Guides in Azilal, lernte Deutsch und lebte fortan seinen Traum als Reiseleiter. Sein Vater schüttelt bis heute den Kopf über diese Entscheidung. Mich wundert sie nicht, denn ich kenne unsere Guides und weiß, dass man für diesen Job ein wenig positiv verrückt sein muss. Ich schüttel nur den Kopf darüber, dass mein Nebenmann trotz der anspruchsvollen Wanderung überhaupt nicht zu Schwitzen scheint.

Ortswechsel: Wir sind im Umland von Windhoek in Namibia beim Guidetraining. In unserem Team haben wir schwarze und weiße Reiseleiter. Warum ich das betone? Ganz einfach – die Weißen sind in der Regel Nachfahren deutscher Einwanderer und haben Deutsch als Muttersprache. Die Schwarzen entstammen lokalen Volksgruppen und mussten Deutsch erst lernen – dafür beherrschen sie die Sprachen der indigenen Völker und das ist dann von unschätzbarem Wert, wenn wir durch ihre Dörfer fahren und uns dort mit den Menschen unterhalten können. So wie Valentinus. Wenn er Deutsch spricht, muss ich zwar etwas genauer hinhören und mich an die Betonung der Wörter gewöhnen, dafür beherrscht er aber unter anderem die „Klicksprache“. Ich will die Laute nachmachen, die er mich lehrt, doch so viel Mühe ich mir auch gebe und so geduldig Valentinus auch ist, ich bekomme sie einfach nicht hin. Der herzensgute und stets fröhliche Namibier nimmt meine Unzulänglichkeit gelassen hin und statt weiterer Sprachlektionen erzählt er mir seine fast unglaubliche Geschichte. Er redet von seiner Kindheit in einem kleinen namibischen Dorf an der Grenze zu Angola. Von Stammeshäuptlingen und Geisterwesen, die in Büschen, Hügeln oder Tieren lebten. Vom Unverständnis seiner Eltern über seinen Wunsch, in die Schule gehen zu dürfen, weil sie in ihm einen Bauernjungen sahen. Davon, dass er sich Bücher lieh, um erst Englisch und dann Deutsch zu lernen. Von seinem Traum, Reiseleiter zu werden, den er sich später erfüllte. „Ohne Spaß, lieber Otfried, ich will bis zum Ende meiner Tage ein Guide sein“, sagt er und blickt mir dabei mit solch einer Ernsthaftigkeit in die Augen, dass der Satz wie ein Schwur gegenüber seinen Ahnen klingt. Ich kenne ja Leidenschaft bei all unseren Reiseleitern. Aber Valentinus Motivation ist mehr als Passion, es ist Berufung.

Auch wenn ich der Einfachheit halber immer von Reiseleitern rede: Natürlich haben wir auch viele ausgezeichnete Frauen, die für uns weltweit auf Tour gehen. So wie zum Beispiel Dina in Costa Rica. Ihre Mutter ist Deutsche, ihr Vater Nicaraguaner, ihre Kindheit verbrachte sie in Hamburg, dann der große Bruch im Teenageralter, als die Eltern nach Nicaragua auf eine Farm zogen: Freunde weg, keine Diskos, keine Kinos, zudem ein Land, in dem politische Unruhe herrschte. Doch Dina ist kein Mensch,

der den Kopf in den Sand steckt, im Gegenteil, für sie war es ein großes Abenteuer. Sie entdeckte ihre Liebe zur Natur, nicht nur in Nicaragua sondern auch im benachbarten Costa Rica. Dort arbeitet sie nun schon seit mehreren Jahren für uns als Reiseleiterin. Und ich versichere euch: Mit Dina pirscht ihr euch nicht nur an Faultier, Ara, Quetzal & Co, sondern erlebt auch die ganze Lebensfreude Lateinamerikas – den Ausdruck „Pura Vida“ („Leben pur“), den jeder Costa Rica-Reisende schon einmal gehört hat, trägt Dina tief in ihrem Herzen!

Ohne Frage, neben vielen Insider-Tipps zum Reiseziel, die dir während deiner WORLD INSIGHT-Tour eben nur ein Einheimischer verraten kann, sind es solche persönlichen Lebensgeschichten, die unsere Guides weltweit ausmachen.

Fast einmal um den Globus herum, sitze ich mit unserem Reiseleiter Kamchan in einer kleinen Garküche in der laotischen Stadt Luang Prabang und wir essen Laab Gai, das traditionelle Gericht des Landes. „Hier saß ich schon als Kind und habe Nudelsuppe gegessen“, sagt der heute 55-jährige. Und während die alte Besitzerin des Hauses in großen eisernen Töpfen über offenem Feuer die Gerichte bereitet, erzählt mir Kamchan aus seinem Leben. Eine traurige Kindheit im Krieg, in der die Bomben der amerikanischen B52-Flugzeuge auf seinen Heimatort niederprasselten, eine schöne Zeit als junger Mann und Maschinenbaustudent in Ostdeutschland, eine schwierige Periode nach dem Fall der Berliner Mauer, als er freiwillig zurück nach Laos ging, um als Minenräumer die Vereinten Nationen zu unterstützen und schließlich das Angebot als Reiseleiter zu arbeiten, einen Job, den Kamchan mit Leidenschaft ausfüllt. Auch berichtet er mir von seinen Jahren als Kind im Kloster, von seinen späten Vaterfreuden, von seiner Freude am Boule-Spiel, von seiner Liebe zur Natur, die in Laos so unfassbar üppig ist. Am Ende seiner Erzählung ist es weit nach Mitternacht und müssten wir anderntags nicht wieder arbeiten, würden wir noch bis zum Frühstück in der kleinen Garküche sitzen und plaudern. Ohne Frage, neben vielen Insider-Tipps zum Reiseziel, die dir während deiner WORLD INSIGHT-Tour eben nur ein Einheimischer verraten kann, sind es solche persönlichen Lebensgeschichten, die unsere Guides weltweit ausmachen. Freu dich auf echte Freunde an deiner Seite!



Unsere Reiseleiterinnen und Reiseleiter schulen wir regelmäßig bei Trainings in unseren Zielgebieten. Es sind Menschen mit ganz viel Landeskenntnis und mindestens ebenso viel Herz. Klick dich doch mal rein und sieh wie es bei unseren mehrtägigen Schulungen so zugeht.



Valentinus in Namibia



Dina in Costa Rica

Kamchan in Laos





Mal kurz nach Marokko!

Du brauchst eine Auszeit? Nur vier Stunden Flug und du bist mittendrin in einem Märchen aus 1001 Nacht! Genieße mit anderen sympathischen Leuten den Zauber Marokkos und auch wenn die Tour nur neun Tage dauert, wir versprechen: Du kommst richtig an!

NEU: 9 Tage Marokko ab € 1.199,- „Auszeit“

Inklusive Flug, Rundreise, deutschsprachiger Reiseleitung, Eintrittsgeldern, diverser Mahlzeiten.
Termine: 17.09.–25.09.2019 | 29.10.–06.11.2019 | 12.11.–20.11.2019 | 24.03.–01.04.2020 | 21.04.–29.04.2020

Ab 15.03. buchbar unter www.world-insight.de/marokko

Abenteuer Marrakesch und Wandern am Fuß des Hohen Atlas

Wir verlieren uns im Labyrinth der Souks, mischen uns unter Gaukler, Schlangenbeschwörer und Akrobaten am berühmten Platz Djemaa el Fna. Unser Rückzugsort für alle Entdeckungen in der Stadt ist ein nettes Hotel mit kleinem Pool im Herzen der Neustadt. Doch nicht nur Marrakesch selbst hat viel zu bieten: Vor den Toren der Stadt liegt der Hohe Atlas und zu seinen Füßen befinden sich herrliche Dörfer, in denen die Zeit stehen geblieben zu sein scheint. Wir gehen hier auf Wanderschaft, begegnen den Menschen auf Augenhöhe und manchmal besuchen wir auch einen Kindergarten, den wir unterstützen – ein tolles Projekt unseres belgischen Freundes Michael Massignan (s. unten). Um Land und Leuten besonders nah zu sein, verbringen wir eine Nacht in einem Gästehaus auf dem Land.

Mit dem Mountainbike durch die Steinwüste

Ein weiterer Ausflug von Marrakesch bringt uns in eine fantastische mondähnliche Landschaft. Wir fahren eine gute Stunde raus aus der Stadt und packen dann unsere Mountainbikes aus. Was gibt es schöneres, als sich in der Weite der Natur den Wind um die Nase wehen zu lassen?! Wir erleben einen herrlichen Tag und haben dabei immer den Hohen Atlas im Blick! Vielleicht hast du Lust, am Abend in Marrakesch eine Massage oder ein Hammam zu genießen?

Das Abenteuer geht an der Küste weiter

Dann geht es an den Atlantik: Unser Ziel ist zunächst Sidi Kaouki, ein kleiner Fischerort und ein Paradies für Windsurfer. Wir lassen uns ein Picknick schmecken und machen dann einen lockeren Spaziergang entlang der Küste, wo wir auf herrliche wilde und einsame Strände treffen: Pack die Badehose aus – aber Achtung, der Atlantik hier kann empfindlich kalt sein, der Sprung ins Nass ist eine echte Erfrischung! Wir streifen durch tolle Sanddünen, erleben einen fantastischen Wasserfall, bevor wir den Ort Sidi Mbarek erreichen. Von hier bringt uns ein kurzer Transfer nach Essaouira. In der herrlichen marokkanischen Küstenstadt gehört der letzte Tag dieses kleinen aber feinen Kurztrips dir und deinen neuen Freunden! Nutze ihn zum Flanieren, Entdecken, Baden, Shoppen, Genießen oder Relaxen!

Romantisch – die
Atlantikküste bei
Essaouira.



Reisen und Gutes tun



In Marokko gibt es auf dem Land keine Kindergärten. Kinder sind deshalb oft nicht gut auf die Schule vorbereitet und verlieren dort teilweise den Anschluss. Der Belgier Michael Massignan ist mit einer Marokkanerin verheiratet und hat in der ländlichen Umgebung von Marrakesch verschiedene Kindergärten aufgebaut. Wir helfen ihm gerne finanziell bei dieser guten Sache. Und ab und zu schauen wir bei unseren Reisen auch bei den Kids vorbei!

Nordkorea mit Nordchina



NEU: 16 Tage
„Zu Gast bei
Mr. Kim“
ab € 2.699,-

Inklusive Flug, Rundreise, deutschsprachiger Reiseleitung,
Eintrittsgeldern, diverser Mahlzeiten. Termine: 02.09.-17.09.2019 |
07.10.-22.10.2019 | 13.04.-28.04.2020 | 11.05.-26.05.2020

Ab sofort buchbar unter www.world-insight.de/nordkorea



Willkommen im Arbeiter- und Bauernstaat.

Lust auf was Besonderes? Auf ein Reiseziel, bei dem deine Freunde, Familie, Bekannten möglicherweise nur den Kopf schütteln? Dann lass alle denken, was sie wollen und schau mit uns und anderen neugierigen Reisenden hinter den Vorhang Nordkoreas! Ganz ungeschminkt sind unsere Begegnungen mit Nordkorea natürlich nicht, die Wege sind vorgeschrieben und propagandistische Ausstellungen wie die der „Internationalen Freundschaft“ müssen Teil des Programms sein: Ebenso ein Staudammprojekt und ein Schleusensystem – aber kann das nicht auch spannend sein? Bunt ist die Reise auf jeden Fall und alles andere als langweilig. So erkunden wir zum Beispiel die Hauptstadt Pjöngjang mit dem Rad oder nehmen zwischendurch die U-Bahn. Hier wie auch im Moranbong-Park, der ein beliebtes Ausflugsziel der Städter ist, erleben wir das ungeschminkte Nordkorea. Überhaupt gehen wir viel raus aus dem Bus bei dieser Tour: Landschaftlich herrlich ist die Gegend um Myohyangsan, im nahegelegenen Sang-

won- und im Manphok-Tal schnüren wir die Wanderschuhe, erleben wunderschöne Berglandschaften, Wasserfälle, Höhlen und machen Halt an charmanten Tempeln. Wir dringen bis in die südliche nordkoreanische Stadt Kaesong vor. Sie ist die antike Hauptstadt der Goryeo-Epoche, die 500 Jahre lang Bestand hatte. Wir flanieren durch die historische Stadt und besuchen das Mausoleum eines Königs und das Koryo Songgukwan-Museum.

Unsere Reise nach Nordkorea kombinieren wir mit einigen „Schmankerln“ in Nordchina wie Dadong oder einem Trekking auf der chinesischen Mauer abseits der normalen Pfade.

Mach dir ein eigenes Bild von Nordkorea – ob es einem nun gefällt oder nicht, etwas ganz Besonderes ist dieses Reiseziel auf jeden Fall!

Aussicht auf Pjöngjang.



Pittoreske Tempel finden sich in der malerischen Landschaft um Myohyang.





Ein Bild und seine Geschichte

Im Lande des Tabaks – von unserer Reisenden Rosi Schälín

Bei meiner WORLD INSIGHT-Erlebnisreise nach Kuba machten wir auch im Tal von Viñales mit seiner zauberhaften Hügellandschaft Station. Über grüne Felder wanderten wir zu einer abgelegenen Kaffee- und Tabakfarm. Dort fühlten wir uns 100 Jahre zurückversetzt und wir genossen einen frisch gerösteten und handgemahlene Kaffee. Außerdem durfte ich der Frau des Hauses beim Zigarren drehen zuschauen. Währenddessen sattelte der Besitzer der Farm seine Pferde – lässig und natürlich mit Zigarre im Mund! Aus diesem Moment heraus entstand das Bild. Die herzlichen Menschen mit ihrer großartigen Gastfreundschaft werden mir immer in Erinnerung bleiben.



Lust auf Kuba?

Lerne die herzlichen Menschen
Kubas auf einer unserer Rundreisen
kennen. Z.B. 22 Tage „Kuba –
die umfassende Reise“ ab € 2.299,-.

Mehr Infos unter

www.world-insight.de/kuba

Argentinien



Abenteuer am südlichen Ende Amerikas

Argentinien ist ein Land für Entdecker. Unsere Produktmanagerin Susanne Schulz hat 15 Jahre im „Land der Gauchos“ gelebt und stellt euch ihre persönlichen Highlights vor. Wenn sie über Argentinien spricht, leuchten ihre Augen und ihr Herz schlägt im Tango-Rhythmus.

Wildes Feuerland

Argentinien ist ein Fest für die Sinne: Der Rausch der endlosen Weite, der Duft von Asado und Wein in der Luft, eine emotionale Atmosphäre in Dörfern und Städten, die einem feurigen Tango gleicht! Und etwas verrückt ist das Land noch obendrein: Fangen wir dazu im Süden an, in Ushuaia in Feuerland, der südlichsten Stadt der Welt! Da standen die Häuser früher einst auf Baumstammrollen, weil die Besitzverhältnisse der Grundstücke nicht geklärt waren. „So konnte man die Unterkünfte bei Unstimmigkeiten im Fall der Fälle einfach um einige Meter verschieben“, erklärt Susanne. Das sind Geschichten von gestern, geblieben sind die hübschen Holzhäuser,

alle bunt gestrichen, um der kargen wilden Landschaft einen farbigen Kontrast zu verleihen. Unsterblich ist natürlich auch der Hauch vom großen Abenteuer am „Tor zur Antarktis“: Ganz soweit südlich führen unsere Reisen zwar nicht, dafür aber starten wir von Ushuaia aus auf unserer WORLD INSIGHT Aktiv+ Reise eine spannende Kanufahrt auf dem Beagle-Kanal. Weniger sportlich erleben wir die raue Landschaft bei einem optionalen Ausflug bei unserer Reisevariante Comfort+: Auf einer Bootstour entdecken wir Kolonien von Seelöwen, Kormoranen und den Leuchtturm „Les Éclaireurs“ – Motiv zahlreicher Postkarten!

„Eiszeit“ in Patagonien

Der unfassbar schöne Perito-Moreno-Gletscher liegt natürlich auf allen Reiserouten unserer Touren, die nach Patagonien führen. Nicht Glück, sondern Rechenkunst gehört dazu, wenn man den Gletscher kalben sehen möchte, aber das geschieht nur alle paar Jahre, das letzte Mal 2018. Susanne erinnert sich noch an das vorletzte Event im Jahr 2008. Gletscherpilger aus aller Welt strömten herbei, um zum errechneten Zeitpunkt vor Ort zu sein – doch der Gletscher brach, als noch alle Besucher in den Betten lagen. Und so stammt das einzige Foto von diesem Ereignis vom damals wachenden Parkwächter. Natur lässt sich eben (und zum Glück!) nicht immer voraussagen. Doch auch ohne den Gletscherbruch wird dir beim Anblick der Mund vor Staunen offen stehen. Unser Ausgangspunkt für unsere Gletschertour ist die am azurblauen See Lago Argentino gelegene Stadt El Calafate. Dort genießen wir die wunderschöne Uferpromenade mit Flamingos und Schwarzhalschwänen im Blick – die Welt scheint hier still zu stehen.



Sie begleitet euch
zum Perito Moreno:
Reiseleiterin Vanessa



Paradies für Weinliebhaber

Das Wort „still“ ist in Mendoza, der 3.000 km weiter nördlich gelegenen Weinmetropole, hingegen ein Fremdwort – auch wenn die Stadt betagt ist und zu den ältesten Orten Argentiniens zählt! Dank vieler Sonnentage im Land sind die Menschen viel auf der Straße und feiern gerne. Aber: Sie sind auch durchaus reinlich. „Die ‚Mendocinos‘ kehren mehrmals täglich den Bürgersteig vor ihren Häusern und bringen ihn auf Hochglanz, weil man den besten Eindruck bei Gästen hinterlassen will“, erzählt Susanne. Und dann gibt es natürlich noch den Wein, von dem unsere Produktmanagerin schwärmt, vor allem vom berühmten Malbec – nicht nur Profis halten ihn für einen der besten Tropfen der Welt. Wir spazieren durch die Weinberge im Valle de Uco oder Lujan de Cuyo außerhalb von Mendoza und gehen der Traube des Malbec auf den Grund. Wer Lust hat, genießt im Anschluss den guten Tropfen noch im wunderschönen Restaurant Azafran, mit Weinregalen bis unter die Decke. Salud!

Brodelnde Hauptstadt mit Charme

In der Metropole Buenos Aires treffen die vielen verschiedenen Facetten Argentiniens aufeinander. Moderne Bürohäuser finden sich genauso wie bunte alte Häuschen: Auf letztere stoßen wir vor allem bei unseren Ausflügen im Rahmen unserer Reisen in das angesagte Künstler- und Tangovierteil San Telmo. Vor der Casa Minima kommt manch einer unserer Reisenden ins Staunen, denn die Hausfront beträgt gerade einmal 2,5 Meter – dafür ist das Gebäude ganze 13 Meter tief! „Die Grundsteuer in Buenos Aires wurde früher anhand der Frontbreite der Häuser bemessen“, erklärt Susanne schmunzelnd, deshalb baute man in die Tiefe. So geizig beim Bau, so spendabel sind die





Perito Moreno Gletscher im Süden Patagoniens.

„Portenos“, wie sich die Einheimischen nennen, wenn es um das Nachtleben geht – und San Telmo ist der Hot Spot davon: Wer Lust hat, stürzt sich ins Vergnügen und tanzt Tango bis in den Morgen!

Im Angesicht des „Teufelsschlund“

Tosende Wassermassen, eine Gischt bis in die Wolken, fantastische Ausblicke – fraglos, die Fälle von Iguazú im Dreiländereck Argentinien, Brasilien und Paraguay gehören zum Spektakulärsten, was dieser Planet zu bieten hat. Und natürlich sind wir bei vielen unserer Reisen live dabei, wenn bis zu 7000 Kubikmeter Wasser pro Sekunde in die Tiefe stürzen! Da wundert es niemanden, dass die Einheimischen die Fälle auch „Garganta del Diablo“, zu Deutsch „Teufelsschlund“, nennen! Ständiger Begleiter auf unseren Ausflügen zu den Fällen sind im Übrigen die sogenannten Coatis aus der Familie der Nasenbären – kleiner Tipp dazu von Susanne: „Auf keinen Fall füttern, denn sonst werden aus den putzigen Begleitern schnell lästige Anhängsel, aber solche Hinweise geben euch natürlich auch unsere einheimischen deutschsprachigen Reiseleiter“. Und nicht nur diese nützlichen Ratschläge erhaltet ihr von unseren qualifizierten Reiseleiterinnen und Reiseleitern in Argentinien: Vanessa, Noemi, Mariel, Raúl & Co sind einheimische Freunde an eurer Seite mit echtem Insiderwissen!



Unsere Produktmanagerin Susanne kennt in Argentinien jeden Stein.

Mariel führt dich durch Buenos Aires und verrät dir jede Menge Insidertipps.



Reiseleiterin Noemi taucht mit euch in die Weinkultur Mendozas ein.



Chile & Argentinien Comfort+
18 Tage ab € 4.099,-

Argentinien und Chile Aktiv+
24 Tage ab € 4.099,-

Preis inkl. Flug, Rundreise, deutschsprachiger Reiseleitung,
Eintrittsgeldern, diverser Mahlzeiten.

Alle Details zu den Reisen findest du auf
www.world-insight.de/argentinien



Madagascar meets WORLD INSIGHT



Ein starkes Duo: WORLD INSIGHT-Produktmanagerin Claudia Mendrok mit unserem Country Manager in Antananarivo Lawis Raherinaina.

Als Sportler reiste Lawis schon in jungen Jahren quer durch das ganze Land.



Lawis Raherinaina, unser Country Manager für Madagaskar, hat seine Sportlerkarriere an den Nagel gehängt, um im Tourismus Fuß zu fassen und Besuchern die bezaubernde Gewürzinsel im Indischen Ozean näher zu bringen. Wie kam es dazu?

„Dass ich vor über 30 Jahren im Tourismus landete, war reiner Zufall. Ich habe in Antananarivo Germanistik studiert und wurde von einer Agentur angerufen, die auf der Suche nach einem deutschsprachigen Reiseleiter war. Ich war zwar schon immer interessiert an neuen Aufgaben und Herausforderungen, hatte allerdings überhaupt keine Erfahrung im Tourismus. Dennoch sagte ich zu. Meine erste Tour als Guide stand unter keinem guten Stern: Weder ich noch der Fahrer konnten auf irgendwelche touristischen oder landesspezifischen Kenntnisse zurückgreifen und dann waren unsere Reisegäste auch noch ein waschechter Schwabe und seine südkoreanische Frau. Ich gehörte beim Goethe-Institut zwar zu den besten Studenten, aber diese Dialekte haben sie uns dort nicht gelehrt. Zu meiner größten Überraschung waren die Kunden mit meiner Leistung dennoch super zufrieden und die kommenden Jahre habe ich immer öfter Reisende durch Madagaskar geführt. Vor über zehn Jahren gründete ich dann meine eigene Agentur. Es war gerade zu Beginn nicht immer leicht, aber als ehemaliger Sportler – ich nahm unter anderem bei den afrikanischen Leichtathletik-Meisterschaften teil – war ich es gewohnt durchzuhalten, die Zähne zusammenzubeißen und habe das Ziel nie aus den Augen verloren. Glück war natürlich auch dabei und nicht zu vergessen die Unterstützung meiner Frau, ohne die wir nicht da wären, wo wir heute sind.“

Bereits Monate vor dem Erscheinen unserer neuen Kataloge stehen Claudia und Lawis im regen Austausch, um unsere Reiseverläufe weiter zu optimieren und neue Ideen zu besprechen.



Claudia und Lawis sind sich einig – nach Madagaskar sollte jeder mindestens einmal in seinem Leben gereist sein und sie wissen genau, was die viertgrößte Insel der Erde so einzigartig macht.

Neben der einmaligen Natur, die mit Gebirgslandschaften, Trockenwald, Dschungel und einer kilometerlangen Küste die unterschiedlichsten Ökosysteme abdeckt, beeindruckt die Vielfalt der Kultur. In der Geschichte Madagaskars haben europäische Piraten, arabische und indische Händler, afrikanische Sklaven sowie französische Kolonialherren das Land zu einem unvergleichlichen Schmelztiegel geformt. Die Menschen, die daraus hervorgingen, sind multikulturell, freundlich, manchmal zurückhaltend, gleichzeitig aber auch überaus neugierig auf die Besucher aus Europa. Deshalb haben sich Lawis und Claudia für unsere 24-tägige Madagaskar-Erlebnisreise etwas ganz Besonderes ausgedacht: Seit diesem Jahr verbringen wir zwei Nächte im so genannten „Homestay“ bei einer Bauernfamilie in Fiadanana – so erleben wir die madagassische Mentalität auf Augenhöhe!

Aber nochmals zurück zur Natur, die wir natürlich auf allen unseren Madagaskar-Reisen in verschiedener Form intensiv erleben: Das Isalo-Gebirge, das Tsaranoro-Tal oder der Ranomafana-Nationalpark beherbergen unfassbar viele endemische Pflanzen- und Tierarten. Hinzu kommen wunderschöne Regionen, wie die Baobab-Allee bei Morondava, das Périnet-Reservat oder der Canal des Pangalanes. Und für 2020 planen wir schon eine Tour für Wiederholer in den Norden des Landes, mit den Roten Tsingys und Nosy Be. Wir nehmen uns intensiv Zeit für Tierbeobachtungen: Lemuren, Chamäleons, Fossas, Mangusten und Co gehen wir intensiv auf die Spur! Claudia und Lawis sagen „veloma“ – bis bald in Madagaskar!



Appetit bekommen?
Schon ab € 2.599,- kannst du in 22 Tagen das Land entdecken, wo der Pfeffer wächst. Unsere Reiseteilnehmerin Nicole Lange berichtet auf den beiden Folgeseiten von ihren Madagaskarabenteuern mit WORLD INSIGHT. Unser gesamtes Reiseangebot nach Madagaskar findest du unter www.world-insight.de/madagaskar

FOTOS UND TEXT NICOLE LANGE



Das Isalo-Gebirge (im Bild unser Ranger bei einem Fotostopp) beeindruckte durch seine bizzaren Felsen und den darin in schwindelerregender Höhe versteckten Grabkammern.

Ich genoss die fantastischen Ausblicke inmitten der madagassischen Natur während unserer Wanderungen.



Neben den Ochsenkarren ein typisches Fortbewegungsmittel auf Madagaskars Wegen: die Rikscha.

Reisebericht Madagaskar

Nicole Lange hat mit WORLD INSIGHT bereits Lateinamerika und Asien entdeckt. Im vergangenen Jahr ging es für drei Wochen nach Madagaskar. In ihrem Reisebericht erzählt sie uns, wie ihr die außergewöhnliche Insel gefallen hat und auf welche faszinierenden Tiere sie gestoßen ist.



Sonnenschutz und gleichzeitig Make-up: die Schminke der Madagassinnen.



Ganz besonders gefielen mir die Begegnungen mit den flinken Kattas – für mich Sinnbild dieses einzigartigen Inselstaates!



Madagaskar verfügt über eine einzigartige Tierwelt, allein aus diesem Grund war mein Interesse an der WORLD INSIGHT Erlebnisreise geweckt. Und im Hinblick auf die dortige Tier- und Pflanzenwelt, wurden meine Erwartungen mehr als übertroffen. Auf zahlreichen, Wanderungen durchstreiften wir unglaublich schöne, abwechslungsreiche Landschaften.

Bereits in der ersten Woche bekamen wir das für mich bekannteste madagassische Tier, den Katta, auf einer Wanderung im atemberaubend schönen Andringitra-Gebirge zu sehen. Und es sollte nicht die letzte hautnahe Zusammenkunft mit diesen niedlichen Lemuren werden. Bei einer ausgiebigen Tour durch das Isalo-Gebirge, aber auch im acht Hektar großen Anja-Reservat hatte ich genügend Zeit, die Kattas in ihrer natürlichen Umgebung zu erleben. Nicht nur am Tag, sondern auch bei abendlichen Streifzügen bekamen wir farbenprächtige Chamäleons, ungiftige Schlangen und sonstiges Tiere vor die Linse. Kaum zu glauben, dass die meisten Chamäleonarten kaum größer als eine Hand sind!

Ein besonderes Highlight war für mich der Besuch der privaten Insel Vakona. Mit einem Bötchen überwindet man die drei Meter bis zur Insel. Da die Lemuren wasserscheu sind und auch kein Baum zum Überspringen vorhanden ist, bücken sie nicht aus. Sie werden von den Parkwächtern gefüttert und kommen gleich raus, sobald jemand die Insel betritt. Und sehr zu meiner Freude nahm ein niedlicher Braunlemur wie selbstverständlich auf meiner Schulter Platz.

Beim Peyrieras-Reservat handelt es sich um eine Art Kleinzoo für madagassische Reptilien. Hier gingen wir mit den vielen Chamäleonarten und diversen Geckos,

Fröschen, Schlangen und Krokodilen auf Tuchfühlung. Im Zombitse-Nationalpark standen wir ehrfürchtig unter den riesigen alten Baobab-Bäumen, auch besser bekannt als Affenbrotbäume. Auf unserer weiteren Buschwanderung entdeckten wir dort hoch in den Wipfeln die flinken schneeweißen Sifakas. Auch den größten Lemur, den Indri, der für die madagassische Bevölkerung eine religiöse Bedeutung hat, erspähten wir auf unseren Dschungel-Streifzügen.

Auf unserer Reise erfuhren wir viel von den sogenannten „Fadys“ – den Tabus und Verboten für Familien und Dörfer. Unser sehr gut Deutsch sprechender Reiseleiter Eugene schilderte uns in diesem Zusammenhang, dass es streng verboten ist, Schweinefleisch oder Hunde an den Strand mitzunehmen. Das Baden in roter Kleidung bringt Unglück und ist somit auch verboten. Die Madagassen sind sehr abergläubisch.

Während unserer 3-wöchigen Tour bekamen wir zudem allerhand außergewöhnliche Erlebnisse geboten: Zum Beispiel Fahren im Ochsenkarren, Waschen im Fluss, volle Buschtaxis oder geschäftiges Treiben auf den Märkten – wir waren mittendrin!

Schön finde ich auch, dass WORLD INSIGHT eine Schule in Ranohira unterstützt. Bei unserem Besuch dort freuten sich die wissbegierigen Schüler nicht nur über unser mitgebrachtes Schulmaterial, sondern auch über die großzügige Lebensmittelspende durch WORLD INSIGHT. Es wurden von den Grundschulern als Dankeschön zahlreiche Lieder vorgesungen und sie beschernten uns damit ein weiteres unvergessliches Erlebnis.

Dieses Land mit seinen unterschiedlichen Facetten wird mir noch sehr lange in Erinnerung bleiben.

Während der gesamten Reise trafen wir auf viele freundliche Kinder, wie hier bei unserer Wanderung nahe der Kleinstadt Betafo.



Weitere Reiseberichte unserer Gäste findest du unter www.world-insight.de/reisemagazin



Australien

Angekommen auf dem 5. Kontinent!



Am Fuß des „Ayers Rock“ durch den roten Sand wandern, mit der Eisenbahn durch Queenslands Tropenwald düsen, in der Wildnis Kängurus erspähen und zwischendurch im Zelt im Outback übernachten, traumhafte Naturlandschaften wie den Grampians Nationalpark hautnah erleben, abends gemeinsam beim Aussie-BBQ sitzen, an herrlichen Stränden der Küste träumen, auf legendären Routen der „Great Ocean Road“ reisen und in die großartigen Städte des Kontinents eintauchen – wir sind selbstbewusst genug zu sagen: Bunter und schöner als auf unserer neuen 27 Tage Australien-Reise lässt sich das Land wohl kaum erleben!



Zeit zum Träumen: Entlang der „Great Ocean Road“ im Süden Australiens.



Wer über Land reist, sieht mehr

Wer einmal um die Welt fliegt, will Australien richtig entdecken. Klar, auch wir haben drei Inlandsflüge in unsere Tour eingebaut, denn der Kontinent ist riesig! Aber wir machen bestimmt kein Hopping von Ort-zu-Ort, denn oft ist der Weg das Ziel der Reise: Zum Beispiel fahren wir auf der legendären „Great Ocean Road“ von Melbourne nach Adelaide oder es geht die Küste entlang von Cairns nach Brisbane – immer die traumhaft schöne Küste mit ihren kleinen vorgelagerten Inseln im Blick! Natürlich halten wir unterwegs an den schönsten Plätzen, bekannten Orten und Geheimtipps. Was letztere anbelangt sind wir auch schon bei den Frauen und Männern angekommen, die sich wirklich auskennen – deinen Reiseleiterinnen und Reiseleitern während dieser Reise!

Deutschsprachige australische Kenner an deiner Seite

Weil Australien so groß ist, sind deutschsprachige Einheimische auf einzelne Regionen spezialisiert. Deshalb wechseln diese von Ort zu Ort, dafür wissen sie aber dann auch wirklich viel über „ihre Gegend“, sind echte Kenner und typisch australisch sympathisch sowieso. An fast allen Tagen hast du solch einen erfahrenen deutschsprachigen Aussie-Guide an deiner Seite, nur wenn es bei der ein oder anderen Fahrt wirklich unnötig ist, jemanden

dabei zu haben, verzichten wir darauf – wir wollen dir Tolles bieten, du sollst Spannendes erfahren und erleben, aber wir möchten auch, dass nicht unnötige Kosten deine Reisekasse belasten!

Australiens „Big 5“: Die Städte Melbourne, Adelaide, Cairns, Brisbane und Sydney

Auftakt unseres Australienabenteuers ist Melbourne: Wir lassen den Bus stehen und fahren mit der berühmten „Tram“ zu den Highlights der Stadt. Doch neben dem klassischen Programm geht es bei uns auch auf eine alternative City-Tour: Wir entdecken die Welt der „Street Art Künstler“, schauen einem lokalen Designer über die Schulter, entdecken außergewöhnliche Architektur und relaxen zwischendurch in einem der angesagten Cafés – Melbourne pur! Jede Stadt Australiens hat ihren eigenen Charakter: In Adelaide streifen wir durch exotische Parks und durch den großartigen Botanischen Garten, in Cairns mischen wir uns am Ozean unter die Einheimischen, die hier um die Wette grillen (doch Achtung: Baden ist hier strengstens verboten, es gibt Krokodile!). Brisbane entdecken wir mit dem Schiff, fahren zum Lone Pine Koala Sanctuary, wo 130 Koalabären frei leben, und in Sydney sind wir viel zu Fuß unterwegs: Oper, Harbour-Bridge, all das, was wir alle einmal sehen wollen; das i-Tüpfelchen ist dann aber noch eine „Aboriginal-Heritage-Tour“, wo wir Spannendes über die Geschichte und Kultur der Ureinwohner Australiens erfahren. Und natürlich, wie du es von WORLD INSIGHT kennst – an allen Orten lassen wir dir und deinen Mitreisenden neben allen gemeinsamen Erlebnissen auch ausreichend Freizeit!

Atemberaubende Natur – Erlebnisse garantiert

Australien bedeutet Natur pur – und wir sind mittendrin! Dafür unternehmen wir traumhafte Wanderungen durch einmalige Landschaften und Nationalparks. Schon zum Auftakt der Reise nach unseren Erlebnissen im „Großstadtdschungel“ Melbourne fahren wir über die „Great Ocean Road“ zum Grampians Nationalpark. Bereits auf dem Weg dorthin schnüren wir ein erstes Mal die Trekkingschuhe und wandern entlang des Meeres und der weltberühmten Felsformation der „12 Apostel“ sowie durch die Loch-Arch-Schlucht. Wir bestaunen Baumriesen im Regenwald, beobachten wildlebende Koalas, Königspapageien oder Kängurus. Im Grampians Nationalpark selbst erleben wir bei einer Trekkingtour die herrlichen McKenzie-Wasserfälle – und wir werden immer wieder mit wunderbaren Ausblicken über die Berglandschaft belohnt. Apropos Belohnung: Zu einer schönen Wanderung gehört am Abend ein echtes „Aussie-Barbecue“ am Lagerfeuer – genieße es unter dem romantischen Sternenzelt Australiens mit den neuen Freunden aus deiner Reisegruppe!

Das Naturabenteuer geht weiter: Mythos „Uluru“ – der „Ayers Rock“

Das „Red Centre“ (zu Deutsch „Rotes Zentrum“), für viele der Inbegriff Australiens, erleben wir von Alice Springs aus. Wir fahren fast 800 Kilometer durch die surreale rote Landschaft, übernachten zwei Nächte in komfortablen 2-Personen-Safari-Zelten, um der Natur ganz nah zu sein und um keine Minute der unvergesslichen Sonnenauf- und -untergänge zu verpassen. Auch der beinahe gleißende Sternenhimmel verführt viele Besucher dazu, unter freiem Himmel zu schlafen. Zwei Wanderung stehen auf dem Programm, die du bestimmt niemals vergisst: Einmal die Canyon-Rand-Wanderung am Kings Canyon; zum anderen unsere Trekkingtour am Fuße des legendären „Ayers Rock“! Hier begleitet uns ein Führer der Aborigines, der uns die historischen und mythischen Zusammenhänge zwischen der magischen Landschaft und dem Glauben der Ureinwohner eindrucksvoll näherbringt. Aus jedem neuen Blickwinkel erscheint einem der „Uluru“, wie der „Ayers Rock“ von den Ureinwohnern genannt wird, in anderem Licht, hinter jeder Felskante entdeckt man ein neues Billabong (Wasserloch) und eine weitere Felszeichnung der Aborigines.



Kängurus sind ständige Wegbegleiter auf unserer Tour.

Regenwald- und Inselromantik

Zusteigen bitte: Mit der historischen „Kuranda-Eisenbahn“ reisen wir durch den tropischen Dschungel im nördlichen Queensland. Um unser Ziel, den gleichnamigen Ort Kuranda zu erreichen, nehmen wir noch die Seilbahn, um dann von oben auf den herrlichen Regenwald zu blicken! Nicht weit von hier liegt Cairns, von wo unsere Fahrt Richtung Süden nach Brisbane startet. Diese Tour hat es in sich, denn die fantastischen Strände von Airlie Beach und Frazer Island liegen auf dem Weg: Wir schippern mit dem Boot durch paradiesische Insellandschaften, machen schöne Landgänge und lassen es uns natürlich nicht nehmen, an herrlichen Stränden zu träumen!

„Billabongs“ sind große Wasserlöcher im sogenannten „Red Center“, zu dem der Ayers Rock und auch der Kings Canyon gehört – wir erleben „das Herz“ Australiens intensiv!



Putzige Koala-Bären begegnen uns im „Lone Pine Koala Sanctuary“ bei Brisbane.



Die Welt der Aboriginies entdecken wir unter anderem am „Ayers Rock“, wenn uns ein einheimischer Guide der Aboriginies aus dem Leben der australischen Ureinwohner erzählt.



Endlose Weite: Das „Outback“ Australiens – und wir mittendrin!

NEU: 27 Tage Australien ab € 5.999,- „Das große Abenteuer in Down Under“

Inklusive Flug, Rundreise, deutschsprachiger Reiseleitung, Eintrittsgeldern, diverser Mahlzeiten.
Termine: 17.09.–13.10.2019 | 05.11.–01.12.2019 | 07.01.–02.02.2020 | 03.03.–29.03.2020 | 05.05.–31.05.2020

Ab sofort buchbar unter www.world-insight.de/australien

Slip, Slop, Slap, Seek, Slide

+30



Die Sonneneinstrahlung in Australien kann mitunter brutal sein – vor allem im Outback! Deshalb raten die Australischen Behörden dringend zu: **Slip on a shirt** (zieh dir ein T-Shirt oder besser noch ein langärmeliges Hemd an), **Slop on the 30+** sunscreen (trage mindestens einen Sonnenschutz mit Lichtschutzfaktor 30 auf), **Slap on a hat** (trage stets einen Hut), **Seek shade** (suche immer nach Schatten), **Slide on some sunglasses** (trage Sonnenbrille).

Das Leben ist zu kurz für lange Worte

Ein Glück, du hast meist einen deutschsprachigen sympathischen Guide auf dieser Tour an deiner Seite. Denn dein Schulenglisch kann in Australien auf harte Proben gestellt werden: Die „Aussies“ lieben die Abkürzungen: „G'day“ ist „good day“. Und wenn du zum „cuppa“ eingeladen wirst, heißt das zu einer Tasse Tee („cup of tea“). Verwechsele das aber bitte nicht mit dem „coppa“, denn der ist der Polizist. „Cabbie“ ist ein Taxifahrer und Fußball nennen sie in Downunder einfach nur „Footy“.

Wusstest du, dass...?



... Australien über die größte Sandinsel der Welt verfügt: Fraser Island besuchen wir auch auf unserer Rundreise.



... es mehr als eine Millionen Kamele in Australien gibt (diese werden sogar in den Mittleren Osten exportiert!).



... Australien dreimal mehr Schafe als Einwohner hat.



... ein Babykänguru gerade mal so groß wie Kidneybohne ist, wenn es geboren wird.



... 90% der Einwohner Australiens an der Küste leben.



... die Kultur der Aborigines eine der ältesten der Erde ist.



Majestätische Gipfel, indigene Völker, fantastische Tierwelt

2019 ist Humboldt-Jahr. Vor 250 Jahren wurde der großartige Forscher geboren, der vor allem an Ecuador sein Herz verlor. Wir gehen ihm und Charles Darwin in dem zauberhaften Land am Äquator auf die Spur und entdecken magische Orte, die ihr natürlich auch auf unseren WORLD INSIGHT-Reisen selbst erleben könnt.

Im September 2019 jährt sich zum 250. Mal der Geburtstag von Alexander von Humboldt – einem der größten Forscher, Gelehrten und Weltbürger. Unter dem Motto „Ein ganzes Jahr mit Alexander von Humboldt“ widmen sich zahlreiche deutsche Institutionen dem Leben und Lehren des Allround-Talentes. Mehr noch als in Deutschland ist der Preuße in Lateinamerika nach über zwei Jahrhunderten noch in aller Munde, stößt man doch stets und ständig auf seinen Namen: Schulen, Parks, Berge, eine Meeresströmung, verschiedene Pflanzenarten und selbst eine Pinguinart sind nach ihm benannt. Wir reisen auf seinen Spuren durch Ecuador und lassen uns ebenfalls in den Bann der Naturschätze des Landes ziehen.

Abenteuer in den Anden

Humboldts legendäre Forschungsreise von 1799 bis 1804 führte ihn durch sechs Länder Lateinamerikas: Vom Orinoko in Venezuela reiste er durch das Amazonasgebiet, in die Karibik und über Land durch die Anden. Mehr als sechs Monate seiner Reise, und damit länger als an jedem anderen Ort, verbrachte er in der ecuadorianischen Hauptstadt Quito. Ihre rund 500 Jahre alte Altstadt inmitten der Anden versetzt noch heute jeden Besucher in die Vergan-

genheit und es ist ein Leichtes sich auszumalen, wie Humboldt mit seinem Weggefährten Aimé Bonpland durch die kolonialen Gassen entlang der prachtvollen Herrenhäuser und barocken Kirchen spazierte. Auf unseren Gruppenreisen durch Ecuador erkunden auch wir die Hauptstadt intensiv und schlendern durch „La Ronda“, die älteste Straße der

Stadt, beobachten das gesellige Get-together der Quiteños auf der Plaza de San Francisco und verstehen bei unserem Ausflug zum Hausberg Panecillo und der Sicht auf die umliegenden Andengipfel, warum Humboldt Quito als das „Fenster zur Welt“ bezeichnete.

Legendär war während dieser Zeit sein Aufstieg auf den Chimborazo, bei dem er gemeinsam mit seinen Begleitern eine Höhe von 5.900 m erreichte und so einen neuen Rekord aufstellte, der in der restlichen Welt für Aufsehen sorgte. Unterwegs auf den Spuren von Humboldt steht auch bei unserer 22-tägigen Erlebnisreise „Ecuador mit Galápagos Inseln“ der mächtige Berggriese auf dem Programm. Wir gehen es allerdings weniger ehrgeizig an und wandern von der Schutzhütte auf 4.800 m zum 200 m höher gelegenen Aussichtspunkt. Humboldts Faszination können wir dennoch sehr gut nachempfinden, wenn der Nebel die Aussicht auf den majestätischen Gipfel freigibt und unser Blick über die weite Landschaft der Anden schweift. Er selbst schrieb über Ecuador: „Die hohen schneebedeckten Gipfel, die tätigen Vulkane [...], ihre

Vegetation und die Sitten ihrer Bewohner machen die Gegend zu der interessantesten der Welt.“

Die Andenkette zwischen Quito und Cuenca hat es dem Forscher besonders angetan und es war Humboldt, der ihr den allseits gängigen Beinamen „Straße der Vulkane“ gab. Zahlreiche Feuerberge mit zungenbrecherischen Namen wie Tungurahua, Rumiñahui oder Illiniza reihen sich entlang der Panamericana wie Perlen auf einer Kette und werden begleitet von einzigartiger Páramo-Vegetation samt Orchideen und Bromelien sowie moosbewachsener Steppe und blauschwarzen Lagunen. Auch heute noch übt die Gegend ihren verlockenden Reiz auf Reisende aus und zählt neben der Pazifikküste, dem Amazonasgebiet und den Galápagos Inseln zu den vier verschiedenen geografischen Zonen des Landes. Unvermeidlich zählt der Besuch der Andenregion zu den Highlights unserer Ecuador-Reisen – nicht nur wegen der weiten und unberührten Natur, auch die Menschen sind hier besonders. Die Indígenas in den kleinen Dörfern leben im Einklang mit „Pachamama“ (Mutter Erde), sprechen Kichwa, die Sprache ihrer Vorfahren, und richten ihr Leben nach dem Rhythmus der Erntezeiten aus. Sie pflegen jahrhundertealte Traditionen und sind dank ihrer farbenfrohen Kleidung ein wahrer Blickfang. Für viele unserer Reisegäste zählt daher der Besuch im Andendorf Guamote zum kulturellen Höhepunkt unserer Erlebnisrei-

„Die gefährlichste aller Weltanschauungen ist die der Leute, welche die Welt nie angeschaut haben.“

Alexander von Humboldt



Vulkane, Dschungel und Galápagos – unsere 22-tägige Erlebnisreise ab 3.399,- € ist voller Abenteuer und Erlebnisse. Alle unsere Reisen nach Ecuador findest du unter www.world-insight.de/ecuador



Im Dorf Guamote sind ca. 90% der Bevölkerung Nachfahren der Puruhá-Ethnie, die ihre alten Traditionen und Bräuche noch heute pflegen.



se: Jeden Donnerstag ist es mit der Ruhe in der beschaulichen Kleinstadt dahin und Bauern und Viehhändler aus der gesamten Region reisen in den Ort, um ihre Waren feilzubieten. Anders als im bekannteren Marktstädtchen Otavalo richtet sich das Angebot in erster Linie an die Einheimischen, nicht an Touristen, so dass wir authentischem Markttreiben beiwohnen.



Unsere Country Managerin Regine Volland lebt bereits seit elf Jahren in Ecuador. Schau dir unser kleines Video an, in dem sie dir die Besonderheiten ihrer Wahlheimat vorstellt.



Amazonas: Schatzkammer des Artenreichtums

Humboldts Motivation für seine private Forschungsreise lässt sich auf sein unbändiges Fernweh und eine ungestillte Entdeckerfreude zurückführen – diese Abenteuerlust ist uns auch bei WORLD INSIGHT bestens bekannt. Kein Wunder also, dass wir während unserer Joy of Travel-Reise eine ganz besondere Station eingebaut haben und in den Hotspot der Biodiversität und ins Eldorado jedes Naturliebhabers reisen. Uns erwartet mit dem Yasuní-Nationalpark im ecuadorianischen Amazonasgebiet ein Freilufttheater der Extraklasse. Unsere Expedition gestaltet sich dabei weniger waghalsig und wir müssen nicht wie der berühmte Forscher und seine Gefährten mit dem Einbaum am Ufer nächtigen, umgeben von Krokodilen und Jaguaren, den Moskitos schutzlos ausgeliefert. Stattdessen erkunden wir das Labyrinth aus Schwarzwasser-Flussläufen und immergrünen Dickicht von unserer komfortablen Dschungellodge im Herz des Naturschutzgebietes aus. Aber auch unser Adrenalinspiegel steigt, wenn wir auf nächtlichen Kanufahrten lautlos über das Wasser gleiten und die Augen der Kaimane im Uferdickicht aufblitzen sehen. Oder wenn wir während Wanderungen durch die überbordende Pflanzenvielfalt auf skurrile Insekten,

giftgrüne Zwergfrösche, kreischende Affen und Tukane und Aras in allen erdenklichen Farben und Größen stoßen. Nach unserer viertägigen Entdeckungsreise werden wir Humboldt zustimmen: Die Natur muss gefühlt und mit all unseren Sinnen erfasst werden.

Darwins Labor der Evolution

Mit einer Fülle an botanischen und geologischen Proben sowie neuen Erkenntnissen im Gepäck kehrte Humboldt nach fünf Jahren nach Europa zurück und fasste seine Thesen und Beobachtungen in den nächsten Jahren in zahlreichen Büchern zusammen. Eines seiner Reisewerke gelangte in die Hände des jungen Charles Darwin, der erklärte, dass es diese Lektüre war, die ihn inspirierte, selbst eine Forschungsreise zu unternehmen. Angetrieben von dem gleichen Forscherdrang und großer Reiselust machte sich der Engländer auf den Weg nach Südamerika und erreichte schließlich den Galápagos Archipel, ca. 1.000 km vom ecuadorianischen Festland entfernt. Begeistert von der hiesigen Tier- und Pflanzenwelt nahm Darwin intensive Beobachtungen und Untersuchungen vor, die schließlich zu seiner These über die Entstehung der Arten führte. In sein Tagebuch schrieb er „The archipelago is a little world within itself.“ und sinnierte darüber, dem Mysterium um das Erscheinen neuer Arten ein Stück näher gekommen zu sein.

Was einst für Darwin ein Forscherparadies, ist für uns die Krönung jeder Ecuador-Reise. Wo sonst auf der Welt kann man mit neugierigen Seelöwen oder Weißspitzhaien um die Wette tauchen, Riesenschildkröten aus nächster Nähe beobachten oder Blaufußstörpel bei ihrem drolligen Balztanz beobachten? Ob während eines Inselhüpfens von den Hauptinseln Santa Cruz oder Isabela aus, wie bei unserer Erlebnisreise und Comfort+ Reise, oder an Bord einer Kreuzfahrtyacht bei unserer Joy of Travel-Tour – ein Besuch auf den Galápagos Inseln ist mit nichts zu vergleichen und wird dir ein Leben lang in Erinnerung bleiben. Und wer weiß mit welchen revolutionären Erkenntnissen und besonderen Erlebnissen du nach deinem Aufenthalt in Ecuador zurück nach Europa reist?



Unser sympathisches Team in Ecuador freut sich auf euren Besuch.

Umgeben von den Gipfeln der Anden ist Quito mit einer Höhe von 2.850 m die höchstgelegene Hauptstadt der Welt.



In Indien ist Kultur quicklebendig

Erlebe auf unserer neuen Indien-Reise den Subkontinent auf außergewöhnlichen und traumhaften Pfaden: Ein Ort wie beispielsweise Hampi findet sich selten auf der touristischen Landkarte; ein Glück, denn echte Entdeckerfreuden werden wahr: Hier liegt die historische Stadt Vijayanagara inmitten märchenhafter Umgebung. Aber damit nicht genug: In Bangalore erfahren wir vom Tipu Sultan, der ein erbitterter Gegner der britischen Kolonialbestrebungen war und bei Mysore treffen wir auf die zauberhaften Bauwerke der Hoysala-Dynastien. Alles langweilige alte Gemäuer? Von wegen! In Indien wird Kultur gelebt und wir sind mittendrin! Zum Ausgleich für so viel kulturellen Input haben wir für euch Goa eingeplant: Traumhafte Strände und Genuss pur.



Fantastisches Hampi! Der Haupttempel der historischen Stadt Vijayanagara ragt aus der malerischen Umgebung heraus. Der Ort gehört zum UNESCO Weltkulturerbe und liegt herrlich am südlichen Ufer des Tungabhadra-Flusses. Wir staunen nicht nur über die grandiosen Bauten, sondern genießen auch die zauberhafte Landschaft mit wunderschönen Reisfeldern.



Brodelndes Bangalore: Blick auf das Vidhana Soudha, dem Sitz der staatlichen Gesetzgebung des indischen Bundesstaates Karnataka. 1956 wurde der Bau im Stil des so genannten „Mysore Neo-Dravidian“ fertiggestellt. Während wir dieses Gebäude nur von außen bestaunen können, erleben wir den Tipu Sultan Sommerpalast in all seinen Facetten.

Tee, Tee & nochmals Tee! Die Umgebung von Hassan ist ein Zentrum des Teeanbaus in Indien. Wir schauen uns auf einer Plantage um und kommen mit dem Betreiber ins Gespräch.



Hassan – die Ruinen der Shettihalli Rosary Kirche, die von französischen Missionaren im Jahre 1860 erbaut wurde.

Goa! Durchatmen und Relaxen in traumhafter Umgebung. Nach so vielen Erlebnissen und Kultur könnt ihr einfach die Seele baumeln lassen.



Badami – die Höhlentempel stammen aus dem 6. Jahrhundert und entstammen der Chalukya-Herrschaft. Sie wurden zur Götterverehrung erschaffen und sind eindrucksvolle Zeugnisse jener Epoche.



NEU: 15 Tage „Indische Zauberwelten“ ab € 1.799,-

IN INDIEN IST KULTUR QUICKLEBENDIG

Inklusive Flug, Rundreise, deutschsprachiger Reiseleitung, Eintrittsgeldern, diverser Mahlzeiten. Termine: 05.11.-19.11.2019 | 26.11.-10.12.2019 | 22.12.-05.01.2020 | 14.01.-28.01.2020 | 04.02.-18.02.2020 | 03.03.-17.03.2020 | 05.04.-19.04.2020 | 26.04.-10.05.2020

Ab 01.05.2019 buchbar unter www.world-insight.de/indien



Bei Mysore liegt in Somnathpur der Hoysala-Tempel der gleichnamigen Dynastie, die vom 12. bis 14. Jahrhundert über weite Teile Südindiens herrschte. Der Baustil der Hoysala-Tempel gilt als Höhepunkt des künstlerischen Schaffens in Indiens Mittelalter.

Thailand



Willkommen im „Land der Freien“

Du meinst, Thailand zu kennen? Zu touristisch, zu „Mainstream“? Frag mal einen Thai dazu, der wird dich höflich anlächeln und nur ein Wort dazu sagen: „Bababobo“ – „Unsinn“!

Die Thai sind ein freiheitsliebendes Volk, deshalb nennen sie ihr Land selbst „Brathed Thai“, das „Land der Freien“. Und auch wenn Reisende aus aller Welt ihr Land lieben und es zuweilen an den Stränden des Südens mit Touristen überschwemmen – kaufen lassen sich die Thai nicht. Schon immer: Thailand ist das einzige Land in Südostasien, das niemals kolonisiert war! Man spielte zwar galant mit den Weltmächten, richtig hinein ließ man sie jedoch nie. Darauf sind die Thai zu Recht stolz. Und es entwickelte sich eine Kultur ohne Einflüsse von außen: Die schönsten Zeugnisse davon findest du in den historischen Königstätten Ayutthaya, Sukothai und natürlich auch in Bangkoks Kloster Wat Phra Keo.



Alle unsere Reisen nach Thailand findest du unter www.world-insight.de/thailand

Die Freiheit ist bestimmt ein Grund, warum die Welt Thailand so liebt. Trägst du nicht gerade in einem Kloster Shorts und Shirt, kein Problem, du kannst anziehen, was du magst. Bist du Moslem, Christ, Hindu oder Atheist – die Thai scheren sich nicht drum. Bist du über und über mit Tattoos verziert, trägst du Piercings oder anderen Schmuck, ein Thai sagt vielleicht „wow“, aber er bewertet dich nicht danach. Und ob du als Junge Jung magst oder Mädels, das ist dem Thai genauso egal, wie wenn du weder „er“ noch „sie“ bist, sondern ein so genannter Kratoj – ein Ladyboy! Wenn du nicht gegen grundsätzliche Regeln des normalen Anstandes verstößt (Rüpel mögen die Thai überhaupt nicht!) oder den König beleidigst, offen und freundlich auf die Menschen zugeht, dann bist du auch als „Farang“ (westlicher Ausländer = Langnase) schnell in die große thailändische „Krop Krua“ (Familie) integriert. Bist du jünger, redet man dich als „Nong Tschai“ oder „Nong Sau“ an, das heißt „kleiner Bruder“ oder „kleine Schwester“. Bist du älter nennt man dich „Phi“. „Phi“ heißt jedoch nicht nur „älter“, sondern auch „Geist“. Und weil der Buddhismus so tolerant ist wie die

Die Thai sind ein freiheitsliebendes Volk, deshalb nennen sie ihr Land selbst „Brathed Thai“, das „Land der Freien“.

Thai lässt er noch Raum für allerlei animistische Fabelwesen, die im Leben der Thai auch heute noch eine wichtige Rolle spielen: Die allerdings sind nicht unbedingt immer nette Zeitgenossen, wie zum Beispiel der „Phi Grasü“, eine schleimige Kreatur, die schon mal kleine Kinder frisst, wenn sie hungrig ist. Dass man diesen wohl gesonnen sein muss, ist klar: Deshalb gibt es überall die berühmten Geisterhäuschen. In denen stehen neben Räucherstäbchen auch volle Coladosen oder ein Glas Reisschnaps – so metaphysisch die Wesen auch sind, ihre Bedürfnisse sind recht menschlich!

Zurück zum Thema „zu touristisch“: Klar, zu jeder Thailand-Reise gehören Bangkok, Chiang Mai, mindestens eine Königsstadt und einer der legendären Strände. Dass du hier nicht alleine bist, versteht sich von selbst. Dennoch gehören die Orte einfach zu jedem guten Thailand-Programm! Aber es gibt auch ganz viele Ecken im Land, die „off the beaten track“ sind. Und bei allen WORLD IN-

SIGHT Touren durch Thailand kommt du natürlich auch in solche Regionen abseits der normalen Touristenpfade. Der Ort Pai zum Beispiel ist ein Paradies für Aussteiger und man kann von hier aus herrliche Ausflüge zu Fuß und mit dem Rad in die nördliche Bergwelt unternehmen (was wir natürlich auch tun!). Oder die Region um den Khwae Yai-Fluss: Für die meisten Touristen endet die Besichtigung an der Brücke am Kwai, für uns Reisende fängt hier

das Abenteuer erst an, wenn wir von dort aus die herrliche Dschungelwelt entlang des Flusses entdecken. Wer es völlig exotisch mag, kommt gerade bei unserer Aktiv+ Reise auf seine Kosten: Hier ist oft schon der Weg das Ziel – wie wäre es mit einem dreitägigen Trekking in den Bergen Ostthailands? Um hinzukommen, müssen wir in so genannte Songthaews umsteigen, traditionelle Pick-ups, wo wir auf der Ladefläche Platz nehmen – Klimaanlage ade, dafür perfekter Spaß! Auch nicht gerade normal: Sich auf Bambus-Flößen flussabwärts treiben zu lassen und in Kajaks durch herrliche Waldlandschaften und Bambuswälder an schwimmenden Siedlungen vorbeipaddeln!

Du siehst, es kommt immer drauf an, wie man ein Land bereist. Ob man es nur schnell anschaut oder auch wirklich dort ankommt. Auf unseren Touren durch Thailand erlebst du Land und Leute auf Augenhöhe. Und seine ganzen Facetten: Du begegnest den wunderbaren Menschen, erlebst ihre Kultur, die vielen herrlichen Landschaften und natürlich zum Abschluss jeder Reise traumhafte Strände zum Entspannen (gibt es etwas Schöneres, als mit sympathischen Mitreisenden nach tollen Erlebnissen gemeinsamen noch etwas am Meer zu träumen?). „Sawasdee“ – sei herzlich willkommen im „Land der Freien“!



Die schönsten Strände Thailands liegen im Süden. Auf unseren Kombi-Reisen, die in den Norden und Süden des Landes führen, träumen wir zwischen- durch unter Palmen.



Die Berglandschaft Nordthailands ist malerisch. Hier leben Minderheiten wie die Akha, Lisu oder Karen. Sie werden nach und nach in die thailändische Gesellschaft integriert, dennoch ist eine Begegnung mit den uralten Kulturen nach wie vor ein tolles Erlebnis.



Die Siamesen dominierten Südostasien mehrere Jahrhunderte lang und wurden als einziges Land der Region niemals kolonisiert. Als Theravada Buddhisten hinterließen sie wunderschöne kulturelle Zeugnisse wie die Tempel von Sukothai oder Ayutthaya.

NEU: 16 Tage Thailand ab € 1.799,- „Sawadee im Land des Lächelns“

Inklusive Flug, Rundreise, deutschsprachiger Reiseleitung, Eintrittsgeldern, diverser Mahlzeiten.
Termine: 11.11.-25.11.2019 | 14.01.-29.01.2020 | 11.02.-26.02.2020 | 18.02.-04.03.2020 | 17.03.-01.04.2020 | 05.05.-20.05.2020

Ab 15.04. buchbar unter www.world-insight.de/thailand

Weitere Reisen nach Thailand, die ihr in unserem Programm schon kennt:



Bestseller

Erlebnisreise

Die große Reise durchs Königreich
20 Tage ab € 2.299,-



Besondere Übernachtung

Comfort+

Buntes Königreich
16 Tage ab € 2.299,-



Natur Pur

Erlebnisreise

Der Norden und Süden „Nature Lover Tour“
25 Tage ab € 2.599,-



Trekkingreich

Aktiv+

Abenteuer in unentdeckten Naturpara-
diesen 23 Tage ab € 2.899,-



Familientauglich

Family

Abenteuer im Land des Lächelns
16 Tage ab € 2.399,-

Alle Preise inklusive Flug, Rundreise,
deutschsprachiger Reiseleitung,
Eintrittsgeldern, diverser Mahlzeiten.

„Ped“ heißt scharf, „ped mag mag“ heißt super- scharf!



Die thailändische Küche ist legendär! Tom Yam Gung ist wohl das traditionellste Gericht: eine Suppe aus Zitronengras, Koriander, Garnelen und natürlich mit viel Chili. Magst du es nicht scharf, sagst du einfach „mai ped“, dann bekommst du dein Gericht im „Farang“-Stil, sprich moderat und für Ausländer verträglich gewürzt.

„Farang“



Der Thai ist stolz auf sich und sein Volk. Um sich abzugrenzen, nennen die Thai alle Menschen mit weißer Hautfarbe „Farang“ (westlicher Ausländer = Langnese) – das ist aber keinesfalls abwertend gemeint. Menschen mit dunklerer Hautfarbe, die nicht Thai sind, nennen die Thai „Kon Kaek“, dabei heißt „Kon“ „Mensch“ und „Kaek“ so viel wie „indische Abstammung“ – so einfach ist's!



Geheimtipp Albanien

2016 erschien unsere erste Reise nach Albanien. Und sie war auf Anhieb ein großer Erfolg. Es folgte eine Aktiv+ Tour „Albanien-Kosovo-Mazedonien“. Und auch die Nachfrage nach dieser Reise ist bis heute enorm. Deshalb bieten wir nun für Genießer ab sofort auch eine Comfort+ Reise nach Albanien an. Was das Land so außergewöhnlich macht, davon berichtet unser touristischer Bereichsleiter Andreas Färber.

Zauberhafte Landschaften – vielerorts in Albanien scheint die Zeit still zu stehen.



Wenn du nach Albanien reist, betrittst du eine andere Welt: Und das nach nur drei Stunden Flug! Du versuchst in der Hauptstadt Tirana auf Englisch ein Wasser einzukaufen und erntest nur ein verständnisloses Kopfschütteln, weil das Mütterchen dir gegenüber dich nicht versteht. Du blickst auf dem Land über die Felder, siehst den Bauern mit dem einfachen Pflug und denkst unweigerlich bei dir, bist du wirklich noch im 21. Jahrhundert? Willkommen in Albanien – das Abenteuer kann beginnen!

Ausflug ins Mittelalter

Setzen wir unsere Zeitreise fort: Die mittelalterlichen Städte Berat, Gjirokastra und Skohdra sind seltene Zeugnisse ottomanischer Architektur. Sie liegen in spektakulärer Landschaft und haben selbst die Herrschaft des stalinistischen Diktators Enver Hoxha überstanden. Mit WORLD INSIGHT zu reisen heißt „Ankommen“. Deshalb lassen wir den Bus stehen und spazieren durch die malerischen Gassen der pittoresken Orte. Berat bietet besonders Außergewöhnliches: Innerhalb der Burgmauern lagen nicht nur die Wohnhäuser der Bediensteten des Hofes, Kirchen und Klöster, sondern auch Handwerksbetriebe, Restaurants und Schänken, Herbergen und Gemischtwarenläden. Und es ist nicht nur ein historischer Ort, dem noch heute leben und arbeiten Menschen innerhalb dieser Gemäuer. Das Viertel Mangalemi unterhalb der Festung von Berat war einst den moslemischen Bewohnern vorbe-

halten und ist ebenso spektakulär: Seine meist zweigeschossigen Häuser „kleben“ am steilen Festungshang und lassen leicht erkennen, warum man Berat als Stadt der 1000 Fenster bezeichnete. Gjirokastra liegt einige hundert Kilometer weiter südlich von Berat. Markante, kleinen Trutzburgen ähnelnde Häuser prägen die Viertel rund um die Burg. Ihre weißen Außenfassaden, hohen Holzfenster sowie viele kleine Innenhöfe mit riesigen hölzernen Hoftoren charakterisieren das Bild der Altstadt. Blicke noch Skohdra: Der malerische Ort bildet meist den Auftakt unserer Reisen, nachdem wir in Tirana gelandet sind.

Spektakuläre „Albanische Alpen“

Albanien bedeutet bei weitem nicht nur wunderbare Zeitreisen, sondern auch Ausflüge inmitten unberührter Natur! Bei allen unseren Reisen haben wir deshalb Wanderungen eingebaut – bei Aktiv+ länger und schweißtreibender, bei den anderen Reiseformen ganz entspannter Natur. Fantastisch sind vor allem im Norden die „Albanischen Alpen“ mit ihren malerischen Dörfern. Wir übernachten dort auf unseren Reisen in familiären Gastehäusern und begegnen dabei den Menschen auf Augenhöhe. Während wir bei unserer Erlebnisreise kleinere Wanderungen in der Umgebung des Dorfes Valbona unternehmen, bewältigen wir bei Aktiv+ die „Königswanderung“ der Region: Über den Valbona-Pass geht es auf die andere Seite des Gebirges nach Theth – eine Straße gibt es nicht, und so ist die Wanderung die einzige Möglichkeit der Alpenüberquerung. Einzigartige Bergpanoramen begeistern uns, wenn wir durch Buchenwälder und über saftige Almwiesen trekken. Schon allein unser Weg in den Norden ist einzigartig, wenn wir mit dem Schiff durch die Koman-Schlucht fahren. Nicht wenige halten die Bootsfahrt für eine der Schönsten in ganz Europa! Auch der Süden Albanien ist landschaftlich reizvoll. Auf allen unseren Reisen durchqueren wir den Llogara-Nationalpark, der sich direkt über dem Küstenstreifen der Albanischen Riviera erhebt. Wir umfahren mit dem Ohrid-See den größten See des Landes und erleben traumhafte Landschaften im Galicika-Nationalpark.

Fazit: Albanien verbindet eine spannende Kultur mit traumhaften Landschaften. Doch was wäre das aufregendste Land ohne seine Menschen – auch wenn mich das Mütterchen beim Kauf der Wasserflasche nicht verstand, ihr wunderbares Lächeln sagte mehr als tausend Worte und steht beispielhaft für die Gastfreundschaft im Land. Überzeugt euch selbst!



Alle Details zu unseren Reisen nach Albanien findest du unter www.world-insight.de/albanien

NEU: 15 Tage Albanien Comfort+ ab € 1.750,- „Balkan für Genießer“

Inklusive Flug, Rundreise, deutschsprachiger Reiseleitung, Eintrittsgeldern, diverser Mahlzeiten.
 Termine: 21.07.–04.08.2019 | 03.09.–17.09.2019 | 17.09.–01.10.2019 | 06.10.–20.10.2019 | 19.05.–02.06.2020

Ab sofort buchbar unter www.world-insight.de/albanien



Weitere Reisen nach Albanien und in den Balkan:

- 15 Tage Albanien ab € 1.399,-
- 15 Tage Mazedonien ab € 1.350,-
- 15 Tage Rumänien ab € 1.399,-
- 15 Tage Bulgarien ab € 1.550,-

- 22 Tage Albanien, Mazedonien, Kosovo und Montenegro ab € 1.999,-
- 15 Tage Albanien, Kosovo und Mazedonien Aktiv+ ab € 1.599,-

Alle Preise inklusive Flug, Rundreise, deutschsprachiger Reiseleitung, Eintrittsgeldern, diverser Mahlzeiten.

Inmitten der „Albanischen Alpen“ liegt romantisch der Koman-See – wir erleben ihn auf einer Fährfahrt.



Eine bunte Tour mit besonders hübschen Hotels und Unterkünften in teilweise herrlicher Lage – das bedeutet Reisen mit Comfort+ nach Albanien. Fahre in Jeeps auf teilweise abenteuerlichen Bergpfaden, genieße eine Weinverkostung und lass dich in die Braukunst albanischer Biere einweisen, entspanne bei einer Fährfahrt über den Koman-See, mache entlang des Ohrid-Sees einen Abstecher nach Mazedonien, wandere im Llogara Nationalpark und sei zu Gast bei einer einheimischen Familie. Gjirokastra, Berat, das orthodoxe Deçan-Kloster, die Ausgrabungsstätte Butrint, die historische Moschee in Korça liegen ebenso auf unserem Weg. Das i-Tüpfelchen der Tour: Entspannen am Strand von Dhermi abseits des touristischen Trubels!



Unser touristischer Bereichsleiter Andreas Färber kennt jede Ecke in Albanien.

Willkommen in Kolumbiens
„kolonialer Perle“ Cartagena

Reiseträume: San-Blas-Inseln und Simbabwe



Karibische Robinson-Träume:
die San-Blas-Inseln

Moderne Metropole zum
Auftakt: Panama City



Lust auf eine Robinson- Crusoe-Erfahrung?

Dann komm mit an Bord und segle mit uns von Panama zu den San-Blas-Inseln und weiter bis zur „Perle Kolumbiens“ nach Cartagena. Unterwegs begegnen wir den Naturvölkern der Emberas und Kunas, wir erleben Carpurganas Wilde Küste, die Isla Fuerte und das Sanguaré Naturreservat.



15 Tage Panama und Kolumbien mit Segeltörn zu den San-Blas-Inseln ab € 3.299,- (inklusive Flug, Rundreise, Eintrittsgeldern, diverser Mahlzeiten, deutschsprachiger Reiseleitung in Cartagena und Panama, während des Segeltörns englischsprachig); ab dem 01.04.2019 online unter www.world-insight.de/kolumbien buchbar.



Begegnungen mit dem
Naturvolk der Emberas.

Ursprünglich: Traditionelle Rundhütten in Simbabwe.



Vom Tourismus nahezu übersehen: Die fantastische Anlage von „Greater Simbabwe“



Tiere bewundern ohne „Rückstau“ von Safari-Fahrzeugen im Hwange Nationalpark.

Oder ist dir eher nach Afrika pur, abseits der Touristenpfade?

Dann erlebe mit uns Simbabwe. Das außergewöhnliche Reiseziel im Herzen des südlichen Afrikas beherbergt neben einer fantastischen Tierwelt und Naturlandschaft mit „Greater Simbabwe“ auch das kulturelle Highlight südlich der Sahara. Das i-Tüpfelchen des Landes sind seine wunderbaren Menschen und die Victoria-Fälle.



15 Tage Simbabwe ab € 3.399,- (inklusive Flug, Rundreise, Eintrittsgeldern, deutschsprachiger Reiseleitung, diverser Mahlzeiten). Buchbar unter www.world-insight.de/simbabwe

Die Matopos-Berge sind eine Paradieslandschaft aus Granit.

An aerial photograph of a tropical river system. The water is a vibrant turquoise color, contrasting with the brownish, rocky banks. A small waterfall is visible in the lower right quadrant, where the water flows over a rocky ledge into a pool. The surrounding area is covered in dense, lush green forest. The overall scene is a beautiful natural landscape.

Guatemala

Ein Paradies für Entdecker

An aerial photograph of a vibrant turquoise river winding through a dense, lush green forest. The river flows over reddish-brown earth, creating several small waterfalls and rapids. The surrounding landscape is a mix of dense green foliage and open, reddish-brown soil. The overall scene is a beautiful natural landscape.

Das kleine Land in Zentralamerika ist wie ein stimmig gemixter Cocktail: Die Schärfe des vulkanischen Hochlandes, die sanfte Süße des karibischen Meeres und die Würze der indigenen Kultur verbinden sich – einmal gut geschüttelt durch die Wildnis des üppigen Urwaldes – zu einem Fest für die Sinne. Doch trotz dieser mitreißenden Mischung bewahrt sich Guatemala seinen Geheimtipp-Charakter und ist weit entfernt von Massentourismus und ausgetretenen Pfaden. Wir erfahren im Gespräch mit unserem Country Manager Roger Brenner mehr über die Schönheiten, aber auch Herausforderungen seiner Wahlheimat.

Der Anfang einer Erfolgsgeschichte

„Ich kam Ende der 70er Jahre mit der Familie nach Guatemala als ich gerade 16 Jahre alt war. Mein Vater hat damals den Bau eines erdbebensicheren Damms beaufsichtigt und wir haben einige Jahre in der Hauptstadt gelebt, bevor ich zum Studieren wieder zurück nach Deutschland gezogen bin. In den Semesterferien habe ich als Reiseleiter gearbeitet und bekam dann das Angebot, ein Tourenprogramm für Lateinamerika auszuarbeiten“, erzählt uns Roger. Als im Jahr 1986 in Guatemala nach einer langen Ära der Militärdiktaturen der erste demokratisch gewählte Präsident an die Macht kam, zeichnete sich ein Umbruch ab. Es wehte ein neuer Wind, das Land hat sich geöffnet. Und Roger sah die Gunst der Stunde: „Ein Jahr später, im Sommer 1987, bin ich nach Guatemala gezogen, um den internationalen Tourismus mitaufzubauen. Das Land hat durch seinen Facettenreichtum viel Potential und ich sah die Chancen, die es für den amerikanischen und europäischen Markt bot.“ Und tatsächlich hat sich Guatemala in den letzten Jahren zu einer festen Größe in Zentralamerika entwickelt. Als Herz der Maya-Route zieht es jährlich zwei Millionen Besucher aus aller Welt an.



Guatemala umfassend erleben oder in Kombinationen mit weiteren mittelamerikanischen Ländern entdecken? Kein Problem – wirf einfach einen Blick auf www.world-insight.de/guatemala

Mundo Maya

Denn die Magie der Maya ist ungebrochen. Noch heute zeugen archäologische Stätten wie Tikal oder Aguateca von dem Erbe der einstigen Hochkultur und entführen Besucher in die vergangene Blütezeit. Rogers Herz schlägt dabei vor allem für die abgelegenen und weniger bekannten Stätten im Tiefland. Diese noch kaum erforschten und unter dem Dickicht des tropischen Dschungels gelegenen Ruinen lassen echtes Explorer-Feeling aufkommen. Nicht ohne Grund hat er uns bei der Konzeption unserer 23-tägigen Erlebnisreise „Guatemala mit El Salvador und Copán“ zu einem Stopp in Yaxhá geraten. Die Tochterstadt des mächtigen Tikal liegt mitten im Urwald zwischen zwei Lagunen und bei einem Streifzug durch die Ruinen fühlen

wir uns wie echte Entdecker! Begeistert erzählt Roger: „Das ganze Ausmaß des Maya-Reiches wird uns erst nach und nach bewusst. Durch modernste Vermessungstechnik per Laser wurden im Februar 2018 noch zahlreiche weitere Ruinen, Plattformen und Wege im Norden des Landes entdeckt. Die Freilegung all dieser Bereiche wird noch Jahrzehnte dauern – wer weiß, welche neuen Erkenntnisse wir dann von den Mayas, ihrer Bevölkerungsdichte und Siedlungsstrategie erhalten werden. Im guatemaltekischen Departamento Petén liegen noch zahlreiche Geheimnisse und archäologischen Schätze verborgen.“

Zwischen Gegenwart und Vergangenheit

Die Faszination beschränkt sich aber nicht allein auf die Vergangenheit, auch heute noch sind rund die Hälfte der Guatemalteken Nachfahren der Maya, die die Kultur ihrer Ahnen voll stolzer Bewunderung in sich tragen. Auf dem Markt von Chichicastenango können wir uns selbst ein Bild von gelebter Tradition machen, wenn zwei Mal wöchentlich ein kulturelles Spektakel stattfindet: Indígenas aus den umliegenden Regionen strömen in farbenprächtiger Tracht durch die Gassen der Marktstadt und feilschen um Kleidung, Handarbeiten, Lebensmittel oder auch um Schwein und Huhn. Die Maya bilden die bunte Seele des Landes und zählen doch zu der ärmeren Bevölkerungsschicht. „Obwohl der Alltag der Indígenas hart ist und viele von der Hand in den Mund leben, sind die Menschen fröhlich, hilfsbereit und gelassen“, weiß Roger. Die ansteckende Lebenslust der Einheimischen durchflutet auch die kleinen Dörfer rund um den Atitlán-See. „Auf unsere WORLD INSIGHT-Reisenden wartet ein besonderes Erlebnis in dieser Region“, weiß Roger zu berichten. „Wir verbringen eine Nacht bei einer Indígena-Familie in San Juan de la Laguna, erhalten einen unverfälschten Einblick in ihren Alltag und erfahren mehr über die aufwendige Webkunst, aus denen die traditionellen Trachten hergestellt werden.“ Vor der Kulisse des 130 km² großen Sees mit drei mächtigen Vulkanen im Hintergrund verliert man sich hier schnell im Zauber einer anderen Welt.

Kontrastreiches Karibikflair

In starkem Kontrast zu den Ruinen, Vulkanen und Maya-Dörfern des Hochlandes steht die Karibikküste Guatemalas. Nach einer Bootsfahrt entlang des von Bromelien und Mangroven gesäumten Río Dulce erreicht man die Küstenstadt Livingston. Statt mythenreicher Maya-Traditionen wartet hier die einzigartige Kultur der Garifuna auf, einer Ethnie, die aus der Vermischung westafrikanischer Sklaven und indigenen Kariben hervorging. Am besten erkundet man die Stadt mit ihren bunt gestrichenen Häusern und ausladenden Balkonen zu Fuß und lässt sich dabei von der karibischen Laissez-faire Atmosphäre



Die antike Stadt Tikal liegt in den Regenwäldern von Petén und zählt zu den bedeutendsten Hinterlassenschaften der Maya.



treiben. „Ich freue mich auch nach über 30 Jahren noch, wenn unsere Kunden am Ende ihrer Rundreise nach Guatemala Stadt zurückkehren und berichten, dass die Vielfältigkeit des Landes ihre Erwartungen bei weitem übertroffen hat“, erzählt uns Roger. „Dazu trägt natürlich auch das bewährte WORLD INSIGHT-Konzept bei, denn wir bereisen Guatemala besonders intensiv und nehmen uns Zeit, neben den Highlights auch die unbekannteren Ecken des Landes kennenzulernen.“

Die ehemalige Hauptstadt Antigua besticht durch ihren kolonialen Charme und ihre besondere Lage am Fuße der Vulkane Fuego, Agua und Acatenango.

Alles Roger in Guatemala!

Auch sind die Reisenden nach ihrer Tour stets überrascht, wie sicher sie sich im Land fühlen und fortbewegen können – anders als ihre Vorbereitung im Vorfeld der Reise und das gängige Bild Guatemalas im Ausland vermuten lässt. In seiner gesamten Zeit als Country Manager sind Roger neben wenigen gewaltfreien Taschendiebstählen keine Übergriffe auf Touristen bekannt. Mehr Sorgen verursachen hingegen die Straßensperrungen im Land. „Werden durch Erdbeben oder Überschwemmungen Straßen und Brücken nicht mehr benutzbar, dauert es ewig, bis die lokale Politik reagiert und die Strecke repariert wird. Auf bürokratischem Wege erreicht die Gemeinde auch oft gar nichts, so dass die Bürger die Umgehungsstraßen blockieren und sich so die notwendige Aufmerksamkeit für ihr Anliegen sichern“, sagt Roger. Für ihn und sein Team bedeutet dies jedes Mal ein hohes Maß an Improvisation und Kreativität, um eine neue Route oder ein zusätzliches Fortbewegungsmittel zu organisieren. Aber dank jahrelanger Erfahrung und einem gutem Netzwerk wurde noch jede Herausforderung gemeistert und für unsere Mitarbeiter im Büro in Deutschland heißt es dann: Wieder alles Roger in Guatemala!



Seit über 35 Jahren schlägt Roger mit seinem Team die Brücke zwischen den Kulturen.



Unsere Reisen



Bestseller

Erlebnisreise

Guatemala mit El Salvador und Copan

23 Tage ab € 2.799,-



Guatemala & more

Erlebnisreise

Guatemala, Honduras, El Salvador, Costa Rica
und Panama 29 Tage ab € 3.799,-



Mit Genuss

Comfort+

Guatemala

18 Tage ab € 2.599,-

Guatemalas Top Five

Antigua

Die beliebteste Stadt des Landes strotzt nur so vor kolonialer Pracht und Charme. Antigua präsentiert sich gleichermaßen kosmopolitisch wie authentisch, denn die lebhafteste Kultur der Mayas durchflutet die kopfsteingepflasterten Gassen der Altstadt.

Lago de Atitlán

Der malerische See wird umrahmt von drei Vulkanen und bildete sich einst durch eine Explosion in einer Caldera. Bei deinem Stopp in der Region solltest du dir eine Bootsfahrt über das glasklare Wasser sowie einen Besuch in die umliegenden Maya-Dörfer keinesfalls entgehen lassen.

Tikal

Das Manhattan der Maya liegt inmitten des urwüchsigen Dschungels. Während der Blütezeit im 6. Jahrhunderts haben bis zu 100.000 Menschen rund um die hoch aufragenden Pyramiden, Tempel und Stelen gelebt.

Chichicastenango

Shoppingcenter auf guatemalteckisch - jeden Donnerstag und Sonntag ist Markttag und die Straßen des kleinen Hochlandortes werden gesäumt von unzähligen Ständen, die Kunsthandwerk, Snacks, Heilpflanzen, Tiere und vieles mehr feilbieten. Handeln ausdrücklich erwünscht!

Río Dulce

Der Río Dulce führt vom Izabal-See durch urwüchsigen Dschungel, bevor er schließlich bei Livingston ins karibische Meer mündet. Auf dem Weg passiert der Fluss von Mangroven und Bromelien gesäumte Uferabschnitte und steile Felswände.

Wusstest du, dass...?



Neben Spanisch werden in Guatemala noch ca. 23 Maya-Sprachen gesprochen. Zu den verbreitetsten zählen Quiché, Kekchí oder Cakchiquel.



Die guatemalteckische Währung wurde nach dem Landesvogel, dem Quetzal, benannt. Die Maya nutzten die farbenfrohen Federn zum Tausch gegen andere Waren.



Zu Allerseelen kommt in den meisten Familien „Fiambre“ auf den Tisch; ein Salat, der bereits Ende des 16. Jh. entstand und über 50 Zutaten enthält.



Dreh- und Angelpunkt des gesellschaftlichen Lebens ist die Familie. In der Regel wohnen drei Generationen unter einem Dach.



Das Land befindet sich auf dem pazifischen Feuerring und beherbergt 33 Vulkane - drei davon sind fast dauerhaft aktiv.

WORLD INSIGHT EVENTS

September 2019:
Das Naturparadies Costa Rica in 3D



Alle Reisen in die Region unter
www.world-insight.de/costa-rica

FOTOS STEPHAN SCHULZ

Stephan Schulz unterwegs in den Regenwäldern Costa Ricas.



Naturliebhaber aufgepasst! Im kommenden September bieten wir euch wieder die Möglichkeit exklusiv und umfassend in eines unserer Reiseziele abzutauchen – ohne lange Anreise und Jetlag. Dieses Mal geht es gemeinsam mit dem Profifotografen Stephan Schulz auf Erlebnisreise durch Costa Rica. Euch erwartet ein packender Live-Vortrag über das ökologische Paradies, das mit tropischen Regen- und Nebelwäldern, aktiven Vulkanen, brodelnden Geysiren, dampfenden Thermalquellen, tosenden Wasserfällen sowie der wilden Karibikküste und pazifischen Traumstränden verzaubert. Und damit die digitale Reise besonders intensiv wird, erlebt ihr Stephans Bilder und Videos in bester Bild- und Tonqualität in 3D.

Um die optimale Qualität zu gewährleisten, filmt und fotografiert Stephan Schulz mit speziellen 3D-Kameras und eigens entwickeltem Zubehör. Das Ergebnis seiner monatelangen Arbeit ist nicht nur einmalig, sondern auch überaus sehenswert. Überzeuge dich selbst und tauche bei den von WORLD INSIGHT präsentierten Live-Reportagen in die Welt der Brüllaffen, Faultiere, Schlangen und Frösche ein. Besonders die bizarre Insekten- und Amphibienwelt Costa Ricas offenbart sich in den 3D-Makrobildern in ihrer ganzen Form- und Farbenpracht. Aber auch die Aufnahmen unzähliger Meeresschildkröten bei der Eiablage oder die Unterwasseraufnahmen von Hammerhaien, Rochen und Co. lassen uns vor Spannung tief in den Vortragsessel rutschen.

Die costa-ricanische Flora kommt ebenso nicht zu kurz: Stephan durchwanderte den Küstenregenwald der Osa-Halbinsel, fotografierte vom Gipfel des Cerro Chirripó den Sonnenaufgang, und bestaunte die farbigen Kraterseen und Lavaströme der aktiven Vulkane. Daneben haben es dem Profifotografen auch die „Ticos“ angetan, wie die Costa Ricaner liebevoll genannt werden. Freue dich auf spannende Begegnungen mit dem stolzen Cowboy Heimi oder mit Antonio, der im Regenwald nach neuen Heilstoffen forscht. Der Besuch des ursprünglichen Bribri-Indianerstammes wird sich dank der plastischen Aufnahmen so anfühlen, als wärest du selbst mitten in der Holz-Cabaña einer indigenen Familie.

Weltentdecker Stephan Schulz

Sichere dir jetzt dein Ticket!

München 16.09.2019

Stuttgart 17.09.2019

Frankfurt 18.09.2019

Köln 19.09.2019

Hannover 20.09.2019

Beginn jeweils 19:30 Uhr

Eintritt

€ 10,50 (VVK)

€ 14,- (Abendkasse,

nur nach Verfügbarkeit)



Alle unsere Veranstaltungen findest du unter
www.world-insight.de/events

Finale

Schau vorbei, wenn du in Köln bist

Unsere Reisegäste kommen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Wenn du Fragen zu unseren Touren hast oder buchen möchtest, kannst du das ganz bequem telefonisch oder online tun. Persönlich kennenlernen kannst du uns auf vielen Reisemessen oder auf einem unserer zahlreichen Events in Deutschland und Österreich. Wenn du mal zufällig in Köln bist, kannst du uns auch gerne besuchen. Entweder in der City, in unserem Reiseum am Kolpingplatz 1, 50667 Köln, oder in unserer neuen Zentrale zwischen Flughafen und Stadtzentrum, direkt an der S-Bahnstation Frankfurter Straße gelegen (Adresse: Alter Deutzer Postweg 99, 51149 Köln).

Wir freuen uns auf dich!



Sag uns deine Meinung

... und gewinne einen von 30 Reiseführern!

Die Welt bewegt sich, die Art zu Reisen ändert sich. Ein Reiseleiter mit Fähnlein in der Hand als ständiger Besserwisser und eine Gruppe von 30 Personen dahinter – das war (zum Glück) gestern (und gab es zum Glück niemals bei WORLD INSIGHT). Heute reisen wir mit maximal 16 Personen pro Tour und die Reiseleitung ist nicht mehr „Mister Allwissend“, sondern ein unaufdringlicher Freund an der Seite deiner Gruppe, der dir dein Reiseziel kompetent und sympathisch vermittelt: Denn du als Reisender stehst im Mittelpunkt! Was immer bleibt: Unsere gemeinsame Lust am Entdecken, am Kennenlernen anderer Menschen und Kulturen, an den kleinen und großen Abenteuern, die unser Planet für uns bereithält.

Wir haben für 2019 unser Gesicht verändert: Moderner, besser lesbar und wir sagen fortan „DU“, weil es besser zu uns und zu unserer Art zu reisen passt. Von dir wollen wir wissen, wie dir das gefällt. Als Dankeschön verlosen wir unter allen Teilnehmern 30 Reiseführer aus unserem Sortiment von MairDumont.

Und so einfach geht die Teilnahme

1. Scanne folgenden QR-Code oder gehe direkt auf www.world-insight.de/umfrage2019



Wir sagen
„Danke“!

2. Beantworte uns ein paar kurze Fragen.

3. Teile uns deine persönlichen Daten mit, damit wir dich im Fall des Gewinns kontaktieren können.

Teilnahmeschluss ist der 31. März 2019.

Impressum:

Herausgeber WORLD INSIGHT Erlebnisreisen GmbH, Alter Deutzer Postweg 99, 51149 Köln

Telefon: +49 (0)2203 9255-700, Fax: +49 (0)2203 9255-777, E-Mail: info@world-insight.de, Website: www.world-insight.de,

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Otfried Schöttle, Registergericht: Amtsgericht Köln Registernummer: HR B 60806,

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 233 173 295

Redaktion & Realisation WORLD INSIGHT Erlebnisreisen GmbH **Konzeption** Hochhaus Agentur GmbH, Köln

Bildnachweis WORLD INSIGHT Erlebnisreisen GmbH, shutterstock, Offset, Stocksy, EyeEm, vecteezy, istock

Druck Eversfrank Gruppe, Preetz

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Einverständnis der WORLD INSIGHT Erlebnisreisen GmbH.



Dieses Magazin wurde auf umweltfreundlich hergestelltem Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen gedruckt.

www.world-insight/
individuell

Ab Juli 2019 wieder
online buchbar.

WORLD INSIGHT Individuell is back

Im Juli 2019 gehen wir nach einer kurzen Pause wieder mit unserer Produktlinie „Individuell“ an den Start. Mit spannenden Reisebausteinen nach Afrika, Asien und Lateinamerika. Für alle diejenigen, die ohne Gruppe reisen möchten.

Unsere beiden verantwortlichen Mitarbeiterinnen sagen dazu: „Mit WORLD INSIGHT Individuell entdeckst du ein Land nach deinem Gusto, indem du dir deine persönliche Traumreise aus unseren kurzen, mehrtägigen Reisebausteinen zusammenstellst und dabei den Fokus auf deine eigenen Interessen und Wünsche legen kannst. Ob aktiv mit dem Fahrrad unterwegs, entspannt am Strand relaxen oder auf einer Citytour die versteckten Lieblingsplätze der Einheimischen entdecken – du bestimmst, was passiert und in welchem Tempo du reist.“



Regina Linemann und Carina Hormann freuen sich, dir ab Juli wieder unsere Produktlinie „Individuell“ präsentieren zu können.



Alle neuen Reisen aus diesem Magazin auf einen Blick



22 Tage Usbekistan-Turkmenistan-Iran
(S. 11) ab € 3.199,- (ab sofort buchbar)

15 Tage Aserbaidschan (S. 15)
ab € 1.899,- (ab sofort buchbar)

9 Tage „Auszeit Marokko“ (S. 22)
ab € 1.199,- (ab 15.03.2019 buchbar)

16 Tage Nordkorea mit Nordchina
(S. 24) ab € 2.699,- (ab sofort buchbar)

27 Tage Australien (S. 36) ab € 5.999,-
(ab sofort buchbar)

15 Tage Südliches Indien mit Goa (S. 46)
ab € 1.799,- (ab 01.05.2019 buchbar)

16 Tage Thailand (S. 51) ab € 1.799,-
(ab 15.04.2019 buchbar)

15 Tage Albanien Comfort+ (S. 55)
ab € 1.750,- (ab sofort buchbar)

**15 Tage Segeltörn Panama-
San-Blas-Inseln-Cartagena** (S. 56)
ab € 3.299,- (ab 01.04.2019 buchbar)

**Unser Reisemagazin geht online weiter:
Klick dich rein unter world-insight.de/reisemagazin/!**

Persönliche Beratung & Buchung

Montag–Freitag 9:00–18:00 Uhr

 Deutschland: 02203 9255-700

 Österreich: 01 3101230

info@world-insight.de

www.world-insight.de

